

Der Courier  
Die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Kategoriepreis:  
für Kanada \$2.50  
für Ausland \$3.50

# Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer

"The Courier"  
is the leading Canadian Paper  
in the German language.  
Issued every Wednesday.  
Subscription price:  
in Canada \$2.50  
in foreign countries \$3.50  
Office and printing plant:  
1855 Halifax Street, Regina

20. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 14. September 1927 12 Seiten Nummer 45.

## Canadischer Finanzminister Robb kündigt Steuer- Ermäßigung an Widerlegt konservative Kritiken. Günstige Entwicklung der canadischen Finanzlage.

**W. G. D. C.** — Der canadische Finanzminister Don James Robb hielt hier eine Rede zur Unterstützung des liberalen Kandidaten Archie Simpson und bemerkte dabei, daß es das Bestreben der canadischen Regierung sei, die Steuern der bereits zu lang von Volke getragen worden seien, zu ermäßigen.

Der Finanzminister war zugleich einen Einblick auf die Verhältnisse, seitdem die Regierung im Jahre 1921 ihr Amt angetreten habe. Die Methode, mit deren Hilfe die Erzielung von Ueberschüssen möglich gewesen sei, beruhe auf strenger Sparpolitik, auf einem Leben in den Grenzen unterer Mittel, und auf dem Versteuern der Einkünfte der Einkommen zugunsten der Konsumsteuer.

Der Robb bemerkte ferner, die konservativen Führer behaupteten, die liberale Regierung habe deren Zerschindeln beabsichtigt. Die Liberalen, so meinte der Robb, könnten es sich leisten, ein abstraktes Interesse für die konservativen Streitigkeiten bei ihrer Konvention zu nehmen, solange sie nicht hineingezogen würden. Wenn man die liberale Erbschaftigkeit in

## "Sir John Carling" verschollen Canadischer Ozeanflug mißglückt Deutsche und Franzosen verzichten auf weitere Abenteuer. "Old Glory" ebenfalls vermisst. — Das Ziel, Rom, nicht erreicht.

**Harbor Grace, Nfld.** — Zwei junge Canadianer, Kapitän Tully und Leutnant Medcalf, gingen am Mittwoch im Flugzeug "Sir John Carling" von Harbor Grace, Newfoundland, ab um nach London zu fliegen.

Das Flugzeug "Sir John Carling" ist ein Zylinder-Detektor-Eindecker und mit einem Wright-Motor ausstattet und gleich im Aufwind gefahren. Der Pilot war Kapitän Tully und der Beobachter Leutnant Medcalf. Das Flugzeug hat eine Länge von 32 Fuß, eine Spannweite von 46 Fuß und eine Höhe von 16 Fuß. Die Maschine hat eine Höchstgeschwindigkeit von 110 Meilen pro Stunde. Der Flug wird von der Carling-Broschüre finanziert, nach dem Vorschlag von Sir John Carling, der in canadischen öffentlichen Werke für 50 Jahre eine gewichtige Rolle spielt, das Flugzeug benannt ist.

Tully und Medcalf haben beide im Weltkrieg in Frankreich im britischen Fliegerkorps gedient.

**London, 8. Sept.** — Bis heute Abend um 6 Uhr, der leghöchsten Stunde, bis zu welcher der Halifax-Vergart des "Sir John Carling" hätte ausgehen können, hatte man von dem canadischen Flugzeug, in welchem Kapitän Tully und Leutnant James Medcalf Mittwoch früh den Ueberseeflug antraten, an der irischen Küste nichts gesehen und nichts gehört, was umso unangenehmer als zur Zeit auf dem Ozean bei London bitterböses Wetter herrschte. Vielfache Zeitungen geben ihrer Meinung über das Ausbleiben des Flugzeuges unvorbehalten Ausdruck, und die Angst um das Schicksal der Flieger, die in ganz England empfunden wurde, teilte sich schließlich auch den britischen Fliegern mit, die lange Stunden lang nach-gehorcht hatten, von einer Antarktis des "Carling" an der irischen Küste zu hören.

Auf dem Flugplatz in Croydon bei London, wo das Flugzeug hätte ankommen sollen, waren, während der Nacht alle Landungslichter angezündet und farbige Scheinwerfer juchten, um dem "Sir John Carling" vielleicht doch noch zu einer Landung zu leuchten, aber verfruchtlos, daß es so kommen würde, war angehängt einer geradezu elenden Undurchsichtigkeit der Luft, niedrig hängender Wol-

## Deutsch-französische Friedenskundgebung Streifmann und Briand vor dem Völkerbund. Deutsche Vertretung in Mandatskommission. Hoffnung auf Rückgabe deutscher Kolonien.

**Genf, 8. Sept.** — Was in Viganore als der erste Schritt angehen wird, Deutschland eine oder mehrere seiner früheren Kolonien zurückzugeben, welche ihm infolge des Krieges abgenommen wurden, ist gelassen, als Deutschland ein Mitglied der Mandatskommission des Völkerbundes zugesichert wurde. Die Mandatskommission hat die Aufsicht über die früheren deutschen Kolonien.

Dieser Schritt war die Folge einer Entscheidung des Völkerbundes, die von den Mitgliedern der Kommission in der Vergangenheit zwischen dem Völkerbund und der Weimarer Republik vereinbart worden ist.

Der Völkerbund gab gleichfalls die wichtige Entscheidung ab, daß die Mandatsmacht nicht die Oberhoheit über das Gebiet besitze, das ihm zur Verwaltung anvertraut wurde. Die Mandatsmacht wird die Interessen der Bevölkerung des Gebietes zu wahren, durch die Mandate selber und durch frühere Entscheidungen des Völkerbundes festgelegt sein. Die Frage wurde zur Verhandlung gebracht, weil die Union von Südafrika vor kurzem die Oberhoheit über das Gebiet beanspruchte, das früher Deutsch-Südwestafrika war.

Als deutscher Vertreter in der Mandatskommission wurde Herr Ludwig Baumbach ernannt. Er kann auf eine langjährige Tätigkeit in der früheren deutschen Kolonialverwaltung zurückblicken. Nach dem Krieg und nach der Abtretung von Deutsch-Südwestafrika wurde er zum deutschen Kommissar für den Völkerbund ernannt. Späterhin war er einige Jahre Leiter der Reparationsabteilung im Reichsfinanzministerium.

Ein weiteres bedeutendes Ereignis dieser Völkerbundtagung war die Rede Streifmanns über den Völkerbund.

Der deutsche Außenminister Dr. Gustav Streifmann erklärte unter dem lebhaften Beifall der Delegierten und des Publikums, daß das Deutsche Reich die Zwangsmaßnahmen des Völkerbundes nicht nur annehmen werde, sondern auch bereit sei, die Maßnahmen des Völkerbundes zu unterstützen, die für die Rückgabe deutscher Kolonien notwendig seien.

## Misere in Jugoslavien.

**Belgrad.** — Während die Handelsbilanz Jugoslawiens trotz fortschreitender Verschlechterung noch im letzten Jahre mit 186,300,000 Dinar aktiv war, ist sie heute bereits im ersten Halbjahr mit etwa 150 Millionen Dinar (rund \$2,640,000) passiv. Gegenüber demselben Zeitabschnitt des Vorjahres ist die Ausfuhr der Quantität um 18.41 Prozent und im Geldwert um 23.62 Prozent zurückgegangen.

Bearbeitet die richtige Ausführungsperiode Jugoslawiens als Agrarstaat erst in der zweiten Jahreshälfte, aber in diesem Jahre sind auch die Umsatze für die Jahre sehr schlecht. Die große Dürre hat der Ernte sehr geschadet. Der Ertrag der Weizen-ernte wird um 30 Prozent geringer sein als im Vorjahr, ferner ist kaum zur Deckung der heimischen Bedürfnisse zu rechnen. Die Weizen-ernte dürfte um 50 Prozent schwächer sein als im Vorjahr. In manchen Gebieten wird der Ertrag um ein Drittel bis zur Hälfte sinken. Die Weizen-ernte des Jahres wird denen fehlen, die ein Jahr vor dem Ausbruch der Ernte der Weizen-ernte dürfte ebenfalls nur 50 Prozent der vorjährigen erreichen.

Demnach ist anzunehmen, daß die Ausfuhr Jugoslawiens kaum 50 bis 60 Prozent der Ausfuhr im Vorjahr ausmachen, daß also die Handelsbilanz für dieses Jahr stark passiv ausfallen wird. Es ist daher kein Wunder, daß schon in den ersten Monaten des laufenden Jahres ein starker Rückgang aller Staatseinnahmen festgestellt werden mußte. Insgesamt beträgt das Defizit des Staatshaushalts 11 Prozent. Der Staatshaushalt für das Budgetjahr 1927/28 beläuft sich auf rund elf Milliarden Dinar (rund 194 Millionen Dollar).

Am Beginn dieses Jahres hoffte man allgemein, daß es ein Jahr der wirtschaftlichen Erholung sein werde, tatsächlich aber verschärft die Wirtschaftskrise des Staates. Nach amtlichen Andeutungen muß ein durchgreifender Abbau von Steuern, Zinsen und Zinsen durchgeführt und die Einnahmen der Staatseinnahmen durch Erwerbungsunternehmen (Bergwerke, Fortverwaltungen, Holzindustrie und Landgüter) müssen komplementär oder ganz abgefordert werden, während man dem ausländischen Kapital Erleichterungen für die Beteiligung in Jugoslawien einräumen und entsprechende Garantien geben will.

## Völlige Räumung des Rheinlandes gefordert.

**Berlin.** — Die amtliche Anordnung des Reichswehrministeriums, die Stärke der Besatzungstruppen im Rheinland auf 60,000 Mann, also um 10,000 Mann herabzumindern, hat hier wieder die Ueberzeugung noch irrgewöhnlicher Erregung hervorgerufen. Die öffentliche Meinung hat sich bereits mit der Notwendigkeit eines weiteren Abwärtens abgefunden. Die Presse betont die Unzulässigkeit der Maßregel und fordert die Fortsetzung der Agitation für eine baldmöglichste Räumung der gesamten besetzten Gebiete als der einzig möglichen Lösung der Frage auf, ob die inoffizielle Befehls-Urteile zu belegen.

## Rote begrüßen Chinesen.

**Moskau.** — Eugene Tchen, der frühere Außenminister der Kantoner Regierung, und die Gattin des verstorbenen Sun Yat Sen, trafen von Wladimiroff in Moskau ein. Sie wurden von einer Musikkapelle und einer großen Volksmenge mit blauen Fahnen der Kuomintang-Partei und roten Bannern empfangen. Ihre Ankunft wurde erwartet, um die Vereinigung von Elementen zu vervollständigen, die ein Zusammenarbeiten zwischen der linken Kuomintang und der chinesischen Kommunistenpartei begünstigen.

## Hindus und Mohammedaner im Kampf.

**Ragpur, Britisch Indien.** — 22 Personen wurden, wie die Behörden bekanntgeben, bei Zusammenstößen zwischen Hindus und Mohammedanern in dieser Stadt getötet, während über 100 verletzt wurden.

Eine offizielle Erklärung besagt, daß die Unruhen am Sonntag Abend begannen, als eine mohammedanische Prozession mit Hindus in Konflikt geriet. Knüttel und Steine wurden von den Kämpfenden benutzt, und eine Anzahl kleinerer Aufstände folgten in verschiedenen Teilen der Stadt. Weitere Zusammenstöße ereigneten sich, bewaffnete Polizisten und Soldaten wurden zu Hilfe gerufen. Es wurden über 20 Häuser von Brandstiftungen zerstört, und ein Mohammedaner soll in dem Viertel, wo die meisten Brandstiftungen vorkamen, in einen Haufen von Hindus geschossen und drei getötet haben. Ein anderer Mohammedaner, der auf ähnliche Weise von einer Mohide auf eine Hindus geschossen haben soll, wurde verhaftet. Gleichfalls vier Hindus wurden gefangenommen, als sie das Haus eines Mohammedaners in Brand zu stecken versuchten.

## Die russische Mobilmachung Saffanows Enthüllungen über die Kriegsschuld.

**Paris.** — Der Pariser "Matin" veröffentlicht einen Auszug aus den Erinnerungen des ehemaligen russischen Außenministers Saffanow, die in der "Revue des deux Mondes" erscheinen. Das Blatt nimmt Bezug auf die Mitteilung Saffanows, daß er am 30. Juli 1914 um 3 Uhr nachmittags vom Zaren empfangen wurde, der am Vormittag ein Telegramm Wilhelm II. erhalten hatte, in dem dieser erklärte, wenn Rußland Mobilisierung gegen Österreich-Ungarn weiter fortsetze, sei es ihm ganz unmöglich, seine Vermittlerrolle fortzusetzen.

Der Zar habe sich zu diesem Telegramm Saffanow gegenüber in Anwesenheit des Generals Tatishcheff wie folgt geäußert:

„Wilhelm II. fordert von ihm, dem Zaren, Unmögliches. Er ist nicht verpflichtet zu haben, daß Österreich vor Rußland mobilisiert habe. Jetzt fordert er die Einstellung der russischen Mobilisierung. Er, der Zar, habe doch schon die russischen Vereinbarungen verzögert und bloß zu einer Teilmobilisierung die Zustimmung gegeben. Wenn er aber jetzt die Fortsetzung Deutschlands annehmen würde, würde Rußland angegriffen der österreichischen Mobilisation entgegen sein und das wäre eine Torheit.“

Saffanow erzählt, er habe daraufhin dem Zaren versichert, daß die Verantwortung für den Krieg nicht auf ihn fallen könne, daß sich der Zar überlegen lassen und er habe daraufhin den Mobilisierungsbefehl ausgefertigt. Saffanow sei dann ans Telefon gegangen, um den Chef des Generalstabs, General Januschewitsch, zu sprechen. Am Ze-

## Dukhoboren-Delegation beim deutschen Konsul Dr. Lorenz.

Die vielen erinnerlichen ist mir, vom das religiöse Oberhaupt der Dukhoboren, Peter B. Berigin, im vorigen Jahr bei einem Eisenbahnunglück in seinem Schlafwagen zu Tode. Die Dukhoboren wollten darauf keinen in Rußland lebenden Sohn, Peter B. Berigin, zum Nachfolger. Die Regierung in Moskau gestattete jedoch aus verschiedenen Gründen Herrn Peter B. Berigin die Ausreise nicht. Er wurde inhaftiert und sollte nach Turkestan gebracht werden. Bei den Dukhoboren herrscht ein großer Haß, da die Minderheit eintrat, daß Peter B. Berigin freigelassen ist und nach Canada kommt.

Herr Dr. Lorenz sprach in diesen Tagen beim deutschen Konsul Dr. Lorenz in Winnipeg vor, um ihm für seine Bemühungen um die Freilassung Peter B. Berigin zu danken. Da die Sowjetregierung nach der Abreise ihres Vertreters hier zur Zeit nicht vertreten ist, hatten sich die Dukhoboren an Herrn Dr. Lorenz mit der Bitte um Vermittlung gewandt.

## „Shers“ der Berliner Kommunisten.

**Berlin.** — Kommunisten haben im Stadtrat den Antrag gestellt, den Namen des Wilhelmplatzes in „Sacco-Banquetplatz“ umzuwandeln. Sacco-Banquetplatz ist ein in der Nähe des Reichstages liegendes Gebäude, das mehrere deutsche Regierungsgebäude liegen am Wilhelmplatz. „Sacco-Banquetplatz“ ist die Zentrumszeitung, besetzt den Antrag der Kommunisten als „Shers“.

Wiltaristen nachgegeben. Das Sacco-Banquetplatz, so ist er dafür verantwortlich, ihn leichten Herzes ins Auge gefaßt und ihm in voraus bewilligt zu haben, während es für ihn ein leichtes gewesen wäre, den Zaren von dem entscheidenden Schritt abzuhalten.

## „Bride of Detroit“ in Athen.

**Bangkok, 10. Sept.** — Die Welt umfliegende Aeroplan „Bride of Detroit“ ist in Bangkok, China, eingetroffen und wurde für Sonntag in Tokio, Japan, erwartet.

## „Old Glory“ vermisst.

**Old Orchard, Me., 6. Sept.** — Dr. Joffe-Eindecker „Old Glory“ hat heute nachmittags um 12.34 östlicher Normalzeit den seit langem geplanten ununterbrochenen Flug nach Rom von hier aus begonnen.

Die Entfernung von hier nach Rom auf dem kürzesten Weg beträgt 4100 Meilen und die Flieger sollten diese Strecke in ungefähr 41 Stunden zurücklegen, so daß sich nach jeder Berechnung Donnerstag mittags italienischer Zeitrechnung in der Hauptstadt Italiens befinden sollten.

Die Piloten J. D. Hill und Lloyd Bertrand entschloßen durch Aufwerfen eines Luftballons, vor von ihnen die Führung des Flugzeuges beim Abflug übernehmen soll. Hill gewann und nahm seinen Führer mit sich. Der Flieger des Hill, der William H. Hart, vertritt, welcher dieses Flugunternehmen finanzierte.

Der Aufstieg ging glatt vonstatten. Der Motor sprang tadellos ein und langsam rollte das Flugzeug ungefähr anderthalb Meilen den Strand hinunter, um sich dann leicht aufzuheben und immer höher zu steigen. Ein Südwestwind erleichterte den Abflug. Der Eindecker gewann rasch eine beträchtliche Höhe und bald nach dem Ende der Meile von Old Orchard überflog das Meer, er war noch als ein immer höher werdender Punkt am Horizont wahrzunehmen, um schließlich ganz den Blicken der ihm nachschauenden Menge zu verschwinden.

**New York, 8. Sept.** — Der Eindecker „Old Glory“ und seine drei Flieger, die nach Rom wollten, sind heute nach vielen Stunden vermisst. Heute früh gegen 27 Stunden verfliegen sich Lloyd Bertrand, Venner und Telegraphist, aus einer Stellung zwischen 700 und 900 Meilen vor Newfoundland einen Notruf übers Meer landete. Man fürchtet heute, daß die Flieger verloren sind. Schiffe, welche gestern in die Nähe der Stellung von Old Glory eilten, vermuteten von dem Aeroplan und seinen Insassen keine Spur zu finden.

## Deutsche Ideen und amerikanisches Kapital für Rußland.

**Regina.** — Gordon Brown, der bekanntlich von einer 33 tägigen Reise um die Welt nach Regina zurückgekehrt ist, verließ der Meinung ausdruck, daß die Aussichten für die Vermarktung canadischen Weizens in Japan sehr günstig seien. Canada habe dort mit zwei Konkurrenten, Australien und den Ver. Staaten, zu rechnen. Weizen sei in Japan heute billiger als Reis.

Besonders Interesse befandete Brown an den russischen Verhältnissen. Er ist überzeugt, daß Rußland eines der führenden Länder der Welt in der Weltwirtschaftsbewegung für Produzenten und Konsumenten werden wird. Man denke dort auch vom canadischen Pool her zu. Rußland werde Canada's größter Konkurrent in dem Getreidemarkt der Zukunft sein. Vorläufig sei seine Weizenproduktion allerdings noch nicht zum normalen früheren Stand zurückgeführt. Die besten Produktionsgebiete seien heute die Uralen, die nördliche Kaukasus, die Uralen und die Gegend am Kaspischen Meer, sowie Weizen in Kasachstan. Die sibirische Roggen-ernte sei diesmal im allgemeinen besser. Der Weizenpreis bleibe hinter der Weizen-ernte des letzten Jahres zurück, sei aber normal. Das Hauptproblem in Rußland liege heute die Erzeugungsfrage. Brown behauptet, er habe niemals in seinem Leben so viele Weizen gesehen, wie in Rußland, und fuhr fort:

„Die Russen brauchen Kapital, Maschinen und moderne Methoden. Sie möchten gerne Koncessionen an Konzerne vertragen, aber nur unter Regierungskontrolle. Bezüglich dieser Koncessionen meinen die Russen, die Deutschen würden sie von allen Völkern am besten verstehen, und sind der Ueberzeugung, das beste für sie seien deutsche Ideen mit amerikanischem Kapital. England betrachtet sie als eine asiatische Macht.“

Brown, der nur ganz kurze Zeit in Rußland zugebracht hat, erklärte, das Land mache bedeutende Fortschritte, und wachte sich gegen die umwandelnde Propaganda, die gegen Rußland verbreitet werde.

## Deutsche Männer von Polen verhaftet.

**Rattow, Dörsch.** — Herr Lehrer, der Herausgeber der „Rattow-er Zeitung“, und andere hierig bekannte deutsche Männer sind von der polnischen Polizei verhaftet worden. Sie sind beschuldigt, Mitglieder einer Organisation für Spionage zu sein, die sich damit befassen soll, militärische Informationen betreffs Oberbefehl auszufinden.

## Graufiger Absterb.

**Altenburg (Deutschland).** — Der bekannte Flieger Triebner fand hier bei einer Flugvorstellung seinen Tod. Der Fallschirm, mit dem er aus seinem Aeroplan gesprungen, öffnete sich nicht und der Flieger stürzte aus einer Höhe von 1500 Fuß in den Tod. Seine Gattin hatte kurz vor ihm den Abprung mit Fallschirm glücklich durchgeführt. Sie war Zeugin des schrecklichen Unfalls.

Der Courier

Das Organ deutschsprachiger Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch. Organisationskomitee von Dr. W. H. ...

Die Zukunft der Mineralschätze von Saskatchewan.

Von I. C. Davis, der mit der Leitung des Bureau für Arbeit und Industrie von Saskatchewan ...

für einen Zeitraum von 40 Jahren rechnen. Der jetzige Betrieb werde dadurch erschwert, daß das zur Zeit angewandte System durch das Vorkommen von ...

Dieser gewiß interessante Bericht des Minister Davis läßt klar erkennen, daß ohne Zweifel die Bergbaubetriebe im nördlichen Saskatchewan ...

Wir haben in der Courieraussage vom 31. August auf einen Artikel von W. A. Brown in Maclean's Magazine ...

Nationalismus und Internationalismus.

Von Dr. Strejensmann, Nobelpreisträger in Oslo, Norwegen.

Zwei fundamentale Grundzüge muß die gegenwärtige Zeit miteinander ausbilden: nationale Ent-

wicklung und internationale Gemeinschaftsarbeit. Oberflächliche Menschen glauben, die Interessen, die Freibewegungen, die Empfindungen einer Nation seien durch Blut und Sprache begrenzt.

Der in die Skulptur zu schiden, so werde Premier Minister ...

Unter dem Schlagwort „Verteidigung des legitimen Vaterlandes“ feierte die Sowjet Union den sogenannten Internationalen Jugendtag ...

Frankreich. Der französische Außenminister Aristide Briand hat in seiner amtlichen Eigenschaft als Präsident des Völkerbundes ...

Polen. Die polnischen Behörden haben Maßnahmen getroffen, die Sowjet-Politik gegen etwaige Demonstrationen bei der ...

Ungarn. Während der vergangenen Woche haben die ungarischen Polizeibehörden mehr als 250 kommunistische Mitglieder der ...

Italien. Die italienischen Behörden haben Maßnahmen getroffen, die Sowjet-Politik gegen etwaige Demonstrationen bei der ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Deutschland. Ein Verbot, Emil Steger, den Sekretär des amerikanischen Konsulats in Dresden, zu ernennen, wurde von einem unbekannten Manne unternommen ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

der in die Skulptur zu schiden, so werde Premier Minister ...

Unter dem Schlagwort „Verteidigung des legitimen Vaterlandes“ feierte die Sowjet Union den sogenannten Internationalen Jugendtag ...

Frankreich. Der französische Außenminister Aristide Briand hat in seiner amtlichen Eigenschaft als Präsident des Völkerbundes ...

Polen. Die polnischen Behörden haben Maßnahmen getroffen, die Sowjet-Politik gegen etwaige Demonstrationen bei der ...

Ungarn. Während der vergangenen Woche haben die ungarischen Polizeibehörden mehr als 250 kommunistische Mitglieder der ...

Italien. Die italienischen Behörden haben Maßnahmen getroffen, die Sowjet-Politik gegen etwaige Demonstrationen bei der ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Deutschland. Ein Verbot, Emil Steger, den Sekretär des amerikanischen Konsulats in Dresden, zu ernennen, wurde von einem unbekannten Manne unternommen ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

Österreich. Nachdem der weiblichen Beamtenchaft in Österreich bereits vor einiger Zeit der Titel „Frau“ auch für ledige ...

österreichische Delegat Graf Albert Mensdorff-Pouilly und der Vertreter Japans, der japanische ...

Die deutschen und die französischen Delegaten (dem einzigen zu sein, die entschlossen sind, die Abrüstungsfrage in der ...

Die deutsche Wortführer lautete auch, daß Deutschland die Zuerstung eines Tages in der ...

Angebliche Beweise für kommunistische Intrigen in Südamerika, welche von der dritten ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Das Jüdischwerden der Gemässer in der Bukowina läßt sich ...

Bodenschätze im Britenreich.

Auf Betreiben der australischen Bundesregierung hat man jetzt in England einen ...

eben in großen Bezirken Canada's, das umfangreiche Gebiete, die wertvolle Metalle oder ...

eben in großen Bezirken Canada's, das umfangreiche Gebiete, die wertvolle Metalle oder ...

eben in großen Bezirken Canada's, das umfangreiche Gebiete, die wertvolle Metalle oder ...

eben in großen Bezirken Canada's, das umfangreiche Gebiete, die wertvolle Metalle oder ...

eben in großen Bezirken Canada's, das umfangreiche Gebiete, die wertvolle Metalle oder ...

eben in großen Bezirken Canada's, das umfangreiche Gebiete, die wertvolle Metalle oder ...

eben in großen Bezirken Canada's, das umfangreiche Gebiete, die wertvolle Metalle oder ...

eben in großen Bezirken Canada's, das umfangreiche Gebiete, die wertvolle Metalle oder ...

Advertisement for 'Kunst- und Notariats-Büro' with contact information for John J. Sidler, Notar, Regina, Sask.

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Deutscher Verein in Melville. Melville, Sask., 31. Aug. Am 28. August wurde mit dem Bau eines Verbandsbüros angefangen. Alle Mitglieder mit dem Vorstand waren eifrig bei der Arbeit.

Mit deutschem Gruß. Carl Jodan, Vork. No. 517, Melville, Sask.

Auf dem Felde vom Blis erlöschen. Desburn, 8. Sept. — Einer der schwersten elektrischen Stürme in Saskatchewan ging bei Dienstagmorgen nieder, welcher ersten Schaden nach ungeschätzten Schäden an den Getreidefeldern zufügte.

Schwere Ernte in Maple Creek. Maple Creek, 7. Sept. — Fred Shand, ein Farmer 8 Meilen nördlich von hier, hat das Dreizehnte an Dienstadt beendet.

In 12 Monaten Gefängnis verurteilt. Moose Jaw, 6. Sept. — Trotz einer starken Verteidigungsrede, die J. A. Fowler...

Bei Tag und bei Nacht. Krall's Taxi. Telefon 8845. Joseph Krall, Eigentümer.

Gefängnis zu Regina. Elerton hat bekanntlich die mit ihm reisende Eliza Brown täglich beleidigt und sie dann aus seinem Auto herausgeworfen...

Ein Gasolinien explodiert. Rosetown, 7. Sept. — Schwere Schaden wurde durch Feuer in dem Wirtschaftsgelände von Alfalfa...

Ein Hund von einem Biber verlor. Edmonton, 6. Sept. — Ein Unglücksfall ereignete sich hier in diesem Distrikt, als ein zehnjähriger Junge namens Schneider...

Der Weizen in Nord-Alberta wird gemästet. Edmonton, 6. Sept. — Ueber 60 Prozent Weizen in Nord-Alberta sind schon gemästet.

Storrespondenz. Vegreville, Alta., 1. Sept. — Berter Courier! Ich möchte auch mal wieder aus innerer Vegreville...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

lich von Bandura, verlor durch Feuer über 2000. 600 Stück Holz, 20 Fässer...

Konferenzversammlung. Die Süd-Saskatchewan-Konferenz versammelt sich am 21. und 22. Sept. in Woodlawn, Sask.

Ein Hund von einem Biber verlor. Edmonton, 6. Sept. — Ein Unglücksfall ereignete sich hier in diesem Distrikt...

Alberta

Einbahnungsländ bei Calgary. Calgary, 7. Sept. — Zwei U. M. Einbahnungsländ, der zweite Nr. 1 und der zweite Nr. 2...

Die beiden Lokomotiven stießen mit großem Krach auf einander, der im ganzen Ort gehört wurde...

Storrespondenz. Vegreville, Alta., 1. Sept. — Berter Courier! Ich möchte auch mal wieder aus innerer Vegreville...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Dodd's Kidney Pills. For all kidney diseases. Rheumatism, Bright's Disease, Diabetes, Backache. 4087 The Proprietor.

Lebenslänglicher Arrestant stirbt. Winnipeg, 7. Sept. — John Spain, 27 Jahre alt, der im Jahre 1916 James Vincent und seine Frau ermordet hatte...

Land für \$56,325 von Amerikanern gekauft. Winnipeg, 6. Sept. — Der Kauf von 16 Hektar Land für etwa \$56,325 wurde von Landhändlern aus Nebraska abgeschlossen...

Ein Mädchen gestorben. Dauidson, 6. Sept. — Frau Georg Hermann, 3. Ave. N.E., wurde tot in einem Bette von Vater Dolan aufgefunden...

Freier des alten Weites gestorben. Winnipeg, 7. Sept. — Capt Bruce Briggs, eine der mächtigsten Erbschaften im Red River Settlement...

Kind in Fort William ertrunken. Fort William, 5. Sept. — Der dreijährige Sohn von Dr. J. C. Mac Smith...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Bei Bootexplosion ertrunken. Winnipeg, 5. Sept. — Starke Wind, ein wohlhabender Herr...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Der Bauer und seine Arbeit in Saskatchewan. Der heftigen Stürme, die den Bauern, seine mühselige Arbeit, seine Eigenschaften und seine Bedeutung für die Allgemeinheit...

Unsere Garantie \$1000.00 in bar. Zahlen wir jedermann, der uns nachweist, dass die nachfolgenden Angaben nicht auf Wahrheit beruhen.

Logal Tabletten. Haben sich hervorragend bewährt bei Rheuma, Nerven- und Gicht, Kopfschmerzen, Ischias, Hexenschuss, Erkältungskrankheiten.

Quebec. Die Bringen verlassen Canada. Quebec, 7. Sept. — Nach einer Reise von etwa 7,200 Meilen kam der förmliche Zug in Quebec an...

Quebec. Die Bringen verlassen Canada. Quebec, 7. Sept. — Nach einer Reise von etwa 7,200 Meilen kam der förmliche Zug in Quebec an...

Quebec. Die Bringen verlassen Canada. Quebec, 7. Sept. — Nach einer Reise von etwa 7,200 Meilen kam der förmliche Zug in Quebec an...

Quebec. Die Bringen verlassen Canada. Quebec, 7. Sept. — Nach einer Reise von etwa 7,200 Meilen kam der förmliche Zug in Quebec an...

Quebec. Die Bringen verlassen Canada. Quebec, 7. Sept. — Nach einer Reise von etwa 7,200 Meilen kam der förmliche Zug in Quebec an...

Quebec. Die Bringen verlassen Canada. Quebec, 7. Sept. — Nach einer Reise von etwa 7,200 Meilen kam der förmliche Zug in Quebec an...

Quebec. Die Bringen verlassen Canada. Quebec, 7. Sept. — Nach einer Reise von etwa 7,200 Meilen kam der förmliche Zug in Quebec an...

Quebec. Die Bringen verlassen Canada. Quebec, 7. Sept. — Nach einer Reise von etwa 7,200 Meilen kam der förmliche Zug in Quebec an...

Quebec. Die Bringen verlassen Canada. Quebec, 7. Sept. — Nach einer Reise von etwa 7,200 Meilen kam der förmliche Zug in Quebec an...

Quebec. Die Bringen verlassen Canada. Quebec, 7. Sept. — Nach einer Reise von etwa 7,200 Meilen kam der förmliche Zug in Quebec an...

Regina Beer. A Beer You'll Like to Drink. The Regina Brewing Co. Limited.

THE CUNARD LINE. Älteste Dampferlinie nach Canada. Jetzt ist es an der Zeit, das Überbringen Ihrer Familie oder Freunden nach Canada oder die Reise nach der Alten Welt zu arrangieren.

British Columbia. Auf des Vaters Nacht verbrannt. Vancouver, 6. Sept. — Die 14-jährige Tochter von Mrs. J. White...

British Columbia. Auf des Vaters Nacht verbrannt. Vancouver, 6. Sept. — Die 14-jährige Tochter von Mrs. J. White...

British Columbia. Auf des Vaters Nacht verbrannt. Vancouver, 6. Sept. — Die 14-jährige Tochter von Mrs. J. White...

British Columbia. Auf des Vaters Nacht verbrannt. Vancouver, 6. Sept. — Die 14-jährige Tochter von Mrs. J. White...

British Columbia. Auf des Vaters Nacht verbrannt. Vancouver, 6. Sept. — Die 14-jährige Tochter von Mrs. J. White...

British Columbia. Auf des Vaters Nacht verbrannt. Vancouver, 6. Sept. — Die 14-jährige Tochter von Mrs. J. White...

Ontario. Großes Sterben in einem See. Victoria, 4. Sept. — Lauten von Forellen, Sonnenfische, Dorsch, Heads und Vards liegen tot an den Ufern von Lost Lake bei Cedar Hill.

Ontario. Großes Sterben in einem See. Victoria, 4. Sept. — Lauten von Forellen, Sonnenfische, Dorsch, Heads und Vards liegen tot an den Ufern von Lost Lake bei Cedar Hill.

Ontario. Großes Sterben in einem See. Victoria, 4. Sept. — Lauten von Forellen, Sonnenfische, Dorsch, Heads und Vards liegen tot an den Ufern von Lost Lake bei Cedar Hill.

Ontario. Großes Sterben in einem See. Victoria, 4. Sept. — Lauten von Forellen, Sonnenfische, Dorsch, Heads und Vards liegen tot an den Ufern von Lost Lake bei Cedar Hill.

Ontario. Großes Sterben in einem See. Victoria, 4. Sept. — Lauten von Forellen, Sonnenfische, Dorsch, Heads und Vards liegen tot an den Ufern von Lost Lake bei Cedar Hill.

Ontario. Großes Sterben in einem See. Victoria, 4. Sept. — Lauten von Forellen, Sonnenfische, Dorsch, Heads und Vards liegen tot an den Ufern von Lost Lake bei Cedar Hill.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

Manitoba. Jähr Schulen in Edmonton wegen Kinderkälte geschlossen. Edmonton, 6. Sept. — In Edmonton mußten strenge Maßnahmen eingeführt werden, um eine neu auftretende und ernste Krankheit, der schon viele Kinder zum Opfer gefallen sind, zu bekämpfen.

\$300 Wettbewerbs NYAL CREOPHOS. Schlagworte - Reime - Geklingel (Jingles) \$500 in Barpreise! \$100 für ersten Preis!

\$300 Wettbewerbs NYAL CREOPHOS. Schlagworte - Reime - Geklingel (Jingles) \$500 in Barpreise! \$100 für ersten Preis!

\$300 Wettbewerbs NYAL CREOPHOS. Schlagworte - Reime - Geklingel (Jingles) \$500 in Barpreise! \$100 für ersten Preis!

\$300 Wettbewerbs NYAL CREOPHOS. Schlagworte - Reime - Geklingel (Jingles) \$500 in Barpreise! \$100 für ersten Preis!

\$300 Wettbewerbs NYAL CREOPHOS. Schlagworte - Reime - Geklingel (Jingles) \$500 in Barpreise! \$100 für ersten Preis!

\$300 Wettbewerbs NYAL CREOPHOS. Schlagworte - Reime - Geklingel (Jingles) \$500 in Barpreise! \$100 für ersten Preis!

Saskatchewan Mast-Vieh-Ausstellung. Moose Jaw, Sask. Unerreichte Gelegenheit, um zu wählen den besten Typ von Zucht- und Mastvieh (Stores). Einläufer aus der Ferne können ihre Bestellungen durch verlässliche Kommissionsagenten einreichen.



Der größte Frühstückstriumph

QUAKER OATS

Nahrung, die Sie bis Mittag durchhält. Erhält Sie geschmeidig, energiefroh, gesund. Sie werden den Geschmack davon immer mögen.

Deutsch-französische Friedenskundgebung

hielt der französische Außenminister Aristide Briand, der seine Jubelredede mit sich fortsetzt. Briand ist ein Mann von großer Energie, der die Energie der Bevölkerung der französischen Staatsmänner selbst war den Leuten nahe, als er erklärte, Frankreich sei an das blühende Streben eines Krieges geknüpft worden, dessen Wiederholung es nicht mehr erleben möchte.

Zur Lösung der deutschen Flaggfrage.

Schwarz-Weiß-Blau als Reichsfarben. Dieser Vorschlag wird vom Hauptgeschäftsführer der 'Wirtschaftlichen Zeitung', A. Schiedt, dem ehemaligen Vizepräsidenten des Reichstages, in einem Artikel an der Spitze seines Blattes in allem Ernste gemacht.

Mordanschlag gegen Kemal.

Konstantinopel. — Eine Verhinderung, den Völkern in die Luft zu sprengen, wenn Präsident Mustafa Kemal im Oktober nach Ankara zurückkehrt, wurde, wie die Behörden erklären, von Mitgliedern einer Bande eingeleitet, welche von griechischen Anführern zusammengebracht und am 28. August von der türkischen Armee gefangen genommen worden war.

Hindenburg-Jubiläumsmarken.

Die deutsche Reichsbankdirektion ist angelegentlich mit der Verteilung der durch die letzte Verordnungs-Novelle gebildeten Hindenburg-Jubiläumsmarken beschäftigt. Die neue Marke zeigt den Kopf Hindenburgs und ist in fünf verschiedenen Nennungen ausgegeben.

Das Auf- und Nieder der deutschen Wirtschaft.

Der letzte, vom 31. August datierte Ausweis der deutschen Reichsbank, der eine Zunahme des Banknoten-Umlaufs um 527.800.000 Mark erkennen läßt, hat in Vorkreisen einen ungünstigen Eindruck hervorgerufen, obgleich die Gold- und Devisenlage zum ersten Mal die Zwei-Milliardengrenze überschritten hat.

Die Stadt der deutschen Denker u. Dichter

Da, wo die ersten Berge des Thüringer Waldes sich erheben, liegt die in deutscher Geistes- und Kulturgeschichte so bedeutende Stadt Weimar. Ein Zauber deutscher Romantik liegt über Weimar, und jeder, der einmal ein paar Tage hier verleben durfte, wird das freundliche Städtchen lieb gewonnen haben.

Die zweitgrößte Ernte erwartet.

Wie aus Ottawa gemeldet wird, rechnet man dort nach den bisher eingelaufenen Erntebildungen, daß Kanada neuer seine zweitgrößte Weizenenernte einheimen wird.

Kirchweih in Herbst.

Herbert, Sask., 11. Sept. — Am 25. Sept. wird in Herbert, Sask., die er-l. St. Pauluskirche eingeweiht, wozu alle, die sich für solche Feiern interessieren, herzlich eingeladen sind.

Der Provinzminister für Bodenerwerb.

Der Provinzminister für Bodenerwerb, Herr J. R. Carr, hat am 12. Sept. ein Schreiben an den Provinzminister für Bodenerwerb, Herr J. R. Carr, geschickt, in dem er die Verbesserung der Bodenerwerbverhältnisse in der Provinz Saskatchewan anregt.

Table with 2 columns: Item (Stiere, Schlachtrinder, etc.) and Price (Auswahl, Mäßig bis gut, etc.).



Weimar: Das Residenzschloß. Kleine Tempelchen und Präden sind von Ernst August angelegt worden. Durch den Park gelangen wir auch zu Goethes Gartenhaus. Uebermüht sieht's nicht aus, hohes Dach und niederes Haus, so beschrieb Goethe selbst sein kleines Vergnügen; und doch viele stunden hat Goethe hier in seinem Freundeskreise zugebracht.

Zam-Buk advertisement with a portrait of a man and the text 'PROVED BY SCIENTIFIC TEST' and 'das Sicherste u. Beste für alle Hautleiden'.

Der neue Drillpflug advertisement with the text 'Der neue Drillpflug, hergestellt in Winnipeg, ist heute hier bei Winnipeg zur Probe gefahren worden.' and 'Drillpflug Company, Box 908, Winnipeg, Man.'.

Der Woolfarmer advertisement with a decorative border and text 'Der Woolfarmer ist ein Teilhaber der größten Erzeugungs-Co-operativen Vermarktungsorganisation der Welt. Er ist ein Teilhaber an Land- und Terminal-Elevatoren mit einer Gesamtkapazität von etwa fünfzig Millionen Bushel.' and 'Manitoba oder Saskatchewan oder Alberta Wheat Pool Winnipeg, Man. Regina, Sask. Calgary, Alta.'.



# Das häusliche Glück



### Courierbeilage für unsere Frauen

## Der Morgen.

In den grünen Traum der Sternnacht  
fiel der Glanz leuchtendes Ge-  
lächtes;  
gabendroh der junge Morgen  
kreuzte  
in mein Zimmer keine Sonnen-  
pracht.

Was noch geträumt und  
Stad und Garten, Himmel, Wald  
und Erde;  
traff es mich mit leuchtender Gebärde  
liegt es heut' vor meinen Widen  
klar.

Strome Lichtes brochen da hervor,  
füllen meines Herzens letzte Grün-  
de,  
und befreit von Sorge und von  
Sünde,  
tat ich weit auf meiner Seele-Tor.  
Bist du auch so?

## Ein paar Jahrzehnt Mode.

Die Mode ist ewig wechselndes,  
denn das ist auch ihre Natur  
und bleibt eigentlich nie so recht  
der Stange, heute kreiert sie dies  
und morgen jenes. Denn was war  
nicht alles schon Mode und modern?  
Das Ungeheuerliche und Unmöglich-  
liche, es ist nur an die logischen  
Schwierigkeiten erinnert, die jah-  
rertlang die Frauen einestete und im  
Verein mit dem Meistert die Zeit-  
rinnen derselben zu einem Ge-  
schick machte, das an Unerschrockenheit  
gleiches lichte. Endlich, nachdem auch  
die Herrscher dagegen zu erliegen  
hatten, kam ein Wandel. In einer  
Preisfeier über die Schneiderin  
vom Jahre 1793 sagt der Verfasser:  
Wenn ich mich um die Frauen  
immer in ähnlichen Dingen zu be-  
mühen auszuheben, so ist es viel  
schon fast umgehört. Man ver-  
mag eben in das entgegengelegte Er-  
reihen, man imitierte die Antike, wie  
es die Modetheorien von 1796 lehrt.  
Das Kostüm a la Grecque bestand aus  
einem einzigen Kleidungsstück mit  
hohen Kragen und hatte geringe bis  
zur Knöchelhöhe, die Reusen in der  
Sohle ein Ende machte. Auch in  
Deutschland gingen viele damals nach

der neuesten Mode entkleidet, so  
dass man in Frankfurt 1797 von einer  
„Kubitätenmode“ sprach. Immerhin  
kam nach dieser extravaganten  
Zeit eine antistatuarische Tracht zur  
Geltung, auf einige Zeit wenigstens.  
Ein Ausfall im Journal des Luxus  
und der Mode vom Februar  
1804 sagt darüber: „Wir leben, fast  
alles, was den Körper zügelnd und be-  
engt, ist verschwunden. Natürlich ge-  
lost oder leicht verschlungen, höchstens  
mit einigen Blumen oder einem simplen  
Schmuck durchzogen, ist das Haar  
der Dame, zügellos schließt sich das  
Gesicht an die Form des Körpers,  
das einfache Wesen ist die Lieblings-  
farbe, denn Simplizität, nicht grelle  
und überladene Zusammenstellungen,  
sind die jegige Mode. Unsere Moden  
sind jetzt im ganzen vernünftiger, ge-  
schmackvoller, der Natur und schließlich  
auch der Gesundheit angemessener ge-  
worden, als sie es vor 15—20 Jahren  
waren.“

Im Laufe des 19. Jahrhunderts  
überkam der Rückfall, die Schür-  
brüste tauchten wieder auf, und nicht  
nur bei Frauen, es gab auch eitle  
Gentlemen, die sich eine Taille zu er-  
zielen, hineinzwangen, schon 1813 hat-  
ten die russischen Offiziere — aus-  
gezeichnet die Russen — Schürbrüste  
angelegt und die „dreifachen“ sollen es  
sich bald nachgemacht haben, was zu  
vielen Schätzleuten Anlass gab.  
Auch die Stiefelmode mit den hohen  
Absätzen kam wieder in Aufnahme.  
England war feinerzeit das erste Land,  
welches das Damenbodenschneiden  
in den niedrigen Absätzen erdachte, worauf in  
Paris sofort Schandale aufstanden,  
die sich aber nicht lange hielten. Jetzt  
kommen, wie erwähnt, die hohen Stief-  
elschuhe wieder in Schwung, als drei-  
teiler im Bunde feierte der Meistert  
im Bestand der Aristokratie seine Auf-  
kehrung und bald war die alte Mode  
wieder zur neuen geworden mit den  
neuesten Anzügen, hoher Taille und  
ausgehobenen Hüften. Dabei durfte  
auch der Körper von früher nicht so  
fern, kurz es war ein Rückfall, der  
nicht deutlich abgelehnt werden konnte.  
Und ein Kurus wurde dabei ent-  
wickelt, der heute dem doch unbekannt  
ware; eine Pariser Zeitchrift, die  
berechnete den Toilettenaufwand einer  
Pariser Dame auf 52.400 Franken,  
die Leipziger Modeschneidung et-  
was höher auf nur 30.000 Franken.

Am besten moßgemert für deutsche  
Verhältnisse, nebenbei bemerkt berech-  
nete übrigens auch noch 1870 der  
„Times“-Korrespondent in Paris das  
Budget einer dortigen Modedame auf  
1282 Pfund, das sind gegen 26.000  
Mark nach unserem Gelde.  
Aber mit der Zeit machte sich doch  
wieder ein Wandel in der Mode ge-  
hend, das Kleid wurde an den Ärmeln  
mit dem Fuffen versehen, die Gestalt  
durch immer neue Unterzüge weiter,  
die Taille fink zurück und endlich kam  
der Höhepunkt, die Aufblähung durch  
die Krinolinen. Und dann auf einmal  
ein Umsturz, die Krinolinen ver-  
schwindet, die untere Störkörperl  
tritt zurück, die Frau trägt ein fures  
Kleid, das sogar die Hüfte frei läßt.  
Aber auch das kurze Kleid ver-  
schwindet wieder, auf einmal sind die  
Kleider mit der langen Schleppe da.  
Die in der linken Hand zusammen-  
gefaßt getragen wird, jedoch nur einige  
Zeit das Feld behauptet. Denn kurz  
darauf taucht wieder für lange —  
der Gut der Frau auf, das Kleid er-  
weitert sich nach rückwärts, bis auch  
diese Modeshöpfung von einer neuen  
verdrängt wird und verschwindet, die  
in den Ärmeln abgehenden Kleider  
sind sie ab. Zahlreiche kleine Kleide-  
rungen bringt die Zeit dann mit, so  
die Schürbrüste, den Gürtel,  
das und manches andere. Die Mode  
schwankt hin und her, sie weiß nicht,  
wo sie sich hingehen soll, heute  
mit dies, morgen jenes, die Tracht ist  
bold weit, bald anliegend, bald schlan-  
de, recht behaglich mußte niemand  
wahr, da kam — die Schere und  
schneit an dem Damskleid so lange  
herum, bis sie das kurze Rockchen ba-  
reins gemacht hat, das heute von  
allen getragen wird und allem An-  
sehen noch auf längere Zeit die herr-  
schende Mode bleiben wird; es ist gar  
kein Complément verlohnt, das so gar  
auch im Wasser getragen wird.  
Was dann kommt? Wer will es sa-  
gen, die Mode ist ja unendbar, weil  
sie eben weibliches Geschlecht ist;  
hat nicht schon Franz I. gesagt:  
„Die Weiber sind veränderlich; ein  
Narz: wer darauf verläßt sich.“  
Dcar Klein.

Wenn Sie  
WILSON'S  
FLY PADS  
gebrauchen, lesen Sie die  
Gebrauchsanweisung  
 sorgfältig und  
 befolgen Sie  
 genau

Der beste aller Fliegen-Däter,  
10c und 25c per Paket, bei allen Dro-  
gerien, Grocery- und General Stores.

über die Grenze bringen wollte. Im  
allerungelegenen Augenblick, als  
die Dame gerade abgehert wurde,  
fiel es dem so lautstark verlogenen  
Bedier ein, loszulaufen und da-  
mit war natürlich alles aus.

## Ungalanter Bericht- gung.

Ein Vortrag des Professors Brown  
in New York hat in Amerika großes  
Aufsehen erregt. Das Thema lautete  
„Die Spätens im Wandel der Zeiten“.  
Der Vortragende hat in der Tat  
allerlei Neues zu berichten. Die  
Frauen des 17. und 18. Jahrhun-  
derts erschienen ungutzend und be-  
gehrten, weil wir sie nach Anlauf  
so langer Zeit als Idealgestalten  
sehen, die ungeschickliche Anrede  
genießen haben. „Aber“, sagt Professor  
Brown, „dies kommt daher, daß die  
Gemälde aus jener Zeit uns Vieles  
nicht verraten. An zu wissen, wie die  
Frauen damals in Wirklichkeit wa-  
ren, müssen wir uns an die Memoi-  
renschreiber halten, die etwa unter  
den heutigen Zeitungsberichterstatern  
entföhren. Wir erfahren dann, daß  
die Königin Christina von Schweden  
recht schmutzige Hände zu haben pfleg-  
te, daß Frau von La Salle mit den  
Fingern ab, daß die übrigen Hofda-  
men — wie sagt man am besten —  
ihr Toilettenbild viel zu wenig zu be-  
sinnen pflegten, kurz, daß die hoch-  
gestellten Damen aus jener Zeit bei  
weitem weniger Keilichkeitsregeln ha-  
ten als die unlauberte Frau von  
heute.“ — Da ist es doch besser, sich  
an die Gemälde zu halten!

## Heilmittel für Krebs und Tuberkulose.

Dr. Joseph Muir von New York  
gibt allen, die an gewissen Fieber für  
unheilbar angesehenen Krebskrank-  
heiten leiden, die Hoffnung auf eine  
Heilung, als er vor dem in Wien to-  
genden Krebsforschungskongreß einen  
von ihm präparierten „radioaktiven  
Samen“ als Heilmittel für die Ent-  
zündung erkrankter Gelenge be-  
zeichnete und seine Methode demon-  
strierte.  
Dr. Muir sagte, daß er für seine  
Methode, die er erit vor kurzem prak-  
tisch zu erproben begann, vorläufig  
noch keine dauernde Kur beansprucht,  
aber daß er gewiß sei, daß sie sich zur  
Behandlung des Krebsprozesses  
wirksamer erweisen werde, als alle  
bis her angewandten Methoden, von  
denen man nie versprochen konnte,  
da sie eine nur vorübergehliche oder  
ein Heiligkeit sein werden.  
Die von Dr. Muir für seine Heil-  
methode benutzten „Samen“, die nur  
die Größe eines Stednadelspores ha-  
ben, enthalten das radioaktive Gas  
„Radon“. Das viel weniger toxisch als  
das jetzt benutzte Radium.  
Dr. Muir war mehrere Jahre  
Oberarzt im Bay Vorter Spital für  
Dals, Katen- und Lungenkrankheiten.  
Er trat dann in den diplomati-  
schen Dienst ein, war zuerst General-  
konsul in Stockholm und später Ge-  
sandschaftssekretär in Norwegen und  
Schweden. Dierauf fehrte er zur We-  
disch zurück und widmete sich der Ra-  
dium-Therapeutik.

## Unser Hausarzt

Unter dieser Rubrik erscheint eine  
Serie von Sonderartikeln über Ge-  
sundheit und gesundheitsliche Rat-  
schläge aus der Feder von Herrn  
Dr. Th. Schaps, einem amerika-  
nischen Arzte, der in Deutschland  
studiert und hernach noch während  
des Weltkrieges in deutschen Laga-  
retten reiche Erfahrungen beson-  
ders auch auf dem Gebiete der  
Chirurgie gesammelt hat. — Der-  
selbe ist bereit, medizinische Fragen  
von allgemeinem Interesse an dieser  
Stelle zu beantworten. Briefe  
an seine Adresse: 2374 Lincoln  
Ave., Chicago, Ill., beantwortet er  
womöglich persönlich.

## Bruch.

Bon Dr. Th. Schaps, 2374 Lincoln  
Ave., Chicago, Ill.  
5. Bruch-Operation.  
Abgesehen von der Tatsache, daß  
für jeden Bruch, ganz ohne Rücksicht  
auf das Alter des Patienten, oder auf  
die Größe der Geschwulst des Bruch-  
sches selbst, die Entfernung der Ge-  
schwulden, die Operation in jedem  
Fall die beste Methode zur Abhilfe ist.

## Aberlei für's Haus.

Ratflete auf Hädelpla-  
tierten Gegenständen fettet  
man mit Schwefelöl, welches  
eigentlich nicht nach einigen Tagen  
mit einem weichen Tuch und  
einigen Tropfen Salzwasser ab-  
zuwaschen ist.  
Verand frischer Pla-  
men. Frische Blumen, die auf we-  
tere Entfernung verbracht werden,  
halten sich völlig frisch, wenn man  
sie in feuchtes Zeitungspapier ein-  
schließt und ein paar Stüchchen Eis  
belegt.  
Die Motzen als Ge-  
zeitungsfeinde. Truderföhre  
ist ein Schuß gegen Motzen. Befeuchtet  
man daher Holz- oder Peltzschon  
recht gut in Zeitungspapier, ein-  
so kann man sicher sein, daß nichts  
von Motzen getroffen wird.  
Zum Befestigen von  
Fallen auf Holzoberflächen  
hilft man sich folgenden Ritt her:  
Schellack wird bei möglichst niedriger  
Temperatur geschmolzen und dieser  
Masse ein ihr gleiches Gewicht ge-  
pulverten Ammonsalzes zugesetzt.  
Farbenprobe des schwar-  
gen Trages. Man löst etwas

so ist dieselbe das absolut einigste Ab-  
hilfsmittel, sobald sich Bauchmalt in  
einem Bruch, gleichviel welcher Art  
er ist, festsetzt. In Anbetracht des  
Umstandes nun, daß unter der  
Wichtigkeit von absolut messer-  
sicher ist, sind natürlich von „ge-  
schäfts“ wichtigen Ärzten sowohl als  
wie von Kurpfählern eine unglaublich  
große Anzahl von Bandagen, Apparaten  
und Behandlungsmethoden ange-  
priesen worden, die aber alle aus-  
nahmslos gewisse Gefahren in sich  
bergen. Gefahren, die manchmal viel  
größer sind als die einer fadgenäh  
durchgeführten Operation. Bruch-  
bänder sind lästig und tragen nicht  
bei, das Jurückhalten eines  
Paketes anlangt; die Einklemmung-  
gefahr besteht so wie für Frauen,  
welche auf die tägliche Arbeit ihrer  
Hände angewiesen sind, ist ein Bruch-  
band zumal im Sommer in der Regel  
mit außerordentlichen Unbequem-  
lichkeiten verbunden und es ist sehr  
schwer, es zu tragen.

Die Bruch-Operation von einem  
Erfahrenen der modernen Schule und  
mit genügender Erfahrung aus-  
geführt, birgt heutzutage praktischer  
Weise Gefahren für das Leben des  
Patienten nicht mehr in sich. Die  
Ungefahrlichkeit wird noch dadurch  
erhöht, daß heutzutage eigentlich kein  
Art von Bruch in ärztlicher Behan-  
dung (local anaesthetic) wirklich  
schmerzfrei ausgeführt werden kann;  
denn bei der Bruch-Operation in  
Ärztch oder sonstiger Allgemein-  
Anstalt wird die Gefahr für das  
Leben des Patienten als die die  
Operation selbst und ihre Folgen.  
— Was die Resultate der Bruch-  
Operation anlangt, so kommen bei  
jedem Ausmaß der Operation  
Krankheitsfälle, das heißt also ein Wieder-  
auftreten eines einmal operierten  
Bruchs, h, gut zu garrnt vor. Wie-  
terum werden auch in Wirklichkeit  
nicht solche furchtbare Angst haben,  
wenn sie Gelegenheit hätten, einmal  
eine Bruch-Operation in ärztlicher  
Behandlung zusehen. Während der  
ganzen Operation unterhalte ich mich  
in der Regel mit dem Patienten,  
ichere sogar mit ihm, und es ist mir  
schon vorgekommen, daß ein Patient,  
nachdem die Operation vollendet war  
und ich aufricht, ich wolle ihn jetzt  
wieder in sein Bett zurückbringen las-  
sen, erlaucht frage, ja ich hätte doch  
eigentlich noch gar nichts an ihm ge-  
macht und wäre ja doch nur immer  
noch bei der Vorbereitung zur Ope-  
ration gewesen.

Auch die Nach-Ergebnisse einer  
solchen Operation sind gar nicht so  
schlimm, wenn dieselbe in ärztlicher  
Behandlung ausgeführt wird. Ich  
will als Beispiel dafür einen Fall er-  
wähnen, dessen ich mich sehr gut  
erinnere: Es handelte sich hier um  
einen Mann, welcher nach in den acht-  
ziger Jahren stand und den ich eines  
Nachts gegen meine Prudentien-  
empfehlung operieren mußte, gleichfalls  
in ärztlicher Behandlung. Dieser Mann  
konnte am nächsten Tage in seinem  
Reinlichkeit aufrufen und am zehnten  
Tage ging er nach Hause; nach drei  
Wochen trat er wieder seine gewöhn-  
liche Lebensweise genau wie vor der  
Operation. Ich spreche hier von die-  
sen Fällen, um darzutun, wie tä-  
richt es ist, aus reiner Angst vor dem  
in Wirklichkeit „rettenden“ Meister von  
einer Operation zurückzuducken,  
und lieber die Beschwerden des Bruch-  
sches zu tragen und in ständiger Ge-  
fahr zu leben, als sich einem ge-  
schickten Operateur anzubereitern,  
der dank seiner Kunst und Erfahrung  
auf diesem Gebiete einen Patienten  
schmerzlos von alhr Beschwerden und  
Gefahr zu befreien vermag, und zwar  
vollkommen.

Je besser der Entrahmer, desto größer  
der Rahm-Scheck.

Bevor Sie einen neuen Separator kaufen,  
lassen Sie sich Beschreibung und Preisliste  
über den

Deutscher Standard  
Entrahmer

senden. Unübertroffen in Material, Ausfüh-  
rung und Leistung. Alle Kleintheile aus ver-  
nickeltem Messing, Trommel, Trommelsteller,  
Nabelfeder und andere Teile aus Phos-  
phorbronze. 5-Jahre Garantie. Alle Größen  
von 100 bis 1000 Liter Stundenleistung.  
Preis von \$17.00 an.

Weiter importieren wir: Fleischbadma-  
schinen „Alexanderm“, Kaffeemöhlen, Solin-  
ger Messerwaren, Werkzeuge, Reumann-Rahmmaschinen.  
Probefeste und Preisliste auf Verlangen.

**STANDARD IMPORTING & SALES CO.**  
156 Prinszej Str. Winnipeg, Man.

Sauerkefals in destilliertem Was-  
ser auf, befeuchtet mit dieser Lösung  
einen Probieren und drückt diesen auf  
das Tuch. Enthält die Walle einen  
Rindgogrund, so ist sie echt gefärbt  
und das Sauerkefals erzeugt nach  
einer Zeit einen grünlich oliven-  
farbigen Fleck; ist das Tuch aber  
bloß mit Wankols, Eisen- und Kup-  
fernitrat gefärbt, so ist die Fä-  
rbung unecht und das Sauerkefals  
erzeugt dann eine Dunkelorange-  
gelbe oder teile Farbe.

Tränen zu wandeln  
in heiteren Blick,  
gütlich zu handeln  
ist unser Glück.  
Friedrich Halm.

**MINARD'S**  
"KING OF PAIN"  
LINIMENT

Gegen Sonnenbrand.  
Milde Minard's mit Sweet  
Oil oder Cream und reibe die  
Sant ein.  
Wandere  
Nimm eine Flasche Minard's  
in deinen Koffer. Es ist gut ge-  
gen wunde Füße.  
Das berühmte weisse Liniment

**EMPIRE**

LAGER  
**STOUT**  
ALE

Die Zeit er-  
klärt es als  
das beste

EMPIRE BREWING CO., LTD.  
BRANDON, MAN.

**Eine besondere  
Anlage-Gelegenheit**

Die Woodbine Gold Mining Company, Ltd., bietet hiermit eine  
Ausgabe von 250.000 Shares zu 30c an.

Das Eigentum der Company grenzt an die berühmte Premier  
Mine in Stuart, B. C. Interiore Entwicklungsarbeit wurde hier ge-  
leistet, und die beste Maschinenrie wurde hier aufgestellt. Das Be-  
sitzum wurde von einigen gutbekannten Ingenieuren befannt ge-  
macht, welche ausfügten, daß die spekulative Eigenschaften dieser  
Mine ganz besonders anziehend sind, und die Möglichkeiten befügen,  
sich zu den wertvollsten und gewinnreichsten Minen in Nord Britisch  
Columbien zu entwickeln. Die großen Dimensionen der Zone er-  
möglichen eine große Konnoge von kommerziell wertvollen Erzen.  
Das Besitzum hat besondere Mineraleigenschaften.  
Man hat hier eine Fülle von Bauholz und Wasser, und gut  
konstruierte Rotomwege verbinden die Mine mit Steward.  
Die Direktoren der Gesellschaft sind alles Leute von Erfahrung  
und der finanzielle Stand muß Zuversicht einflößen.  
Die erste Ausgabe der Company wurde überbestellt, und die Di-  
rektoren sind überzeugt, daß dies auch der Fall mit der zweiten sein  
wird.  
Die Prospekt der Gesellschaft werden auf Bewerben zugesandt.

**Norman S. Edgar, 42 Canada Life Bldg., Regina, East.**

Füllen Sie den untenstehenden Kupon aus und senden Sie den-  
selben sofort an

**Norman S. Edgar,**  
42 Canada Life Building, Regina, East.

Bitte, senden Sie mir volle Information in Bezug der Anteil-  
scheine der Woodbine Gold Mining Co., Ltd.

Name .....

Adresse .....

**Eine Gelegenheit!**  
wie sie nie zuvor offeriert wurde.

Unterschiedene Geschäfte, die die Möglichkeiten von großen Ge-  
winnen durch Handel mit Rühden erkannt haben, näherten sich der Regina  
Silver Blad Fox Co. Ltd. mit dem Erlaß, daß diese Company sofort eine  
neue Anzahl von dem besten, am weitesten verbreiteten Silber für individuelle  
Besitzer zu suchen. Trotz der Schwierigkeiten der Wirtschaft überwindung  
auf dem Markt haben sich die Woodiana Rühden einen Namen als ausge-  
zeichnete Silberstücke gemacht. Woodiana Rühden sind weltweit anerkannt wor-  
den und haben sich akkumuliert.

Die neue Anzahl ist unter direkter Leitung des letzten Managements.  
Sie wird 100% Woodiana Rühden enthalten. Bei unserem Plan besitzen  
Sie Ihre Rühden und sind von den Metallarten versichert. Unser Plan ist  
Ihre Aufmerksamkeit wert.

Telephonieren Sie um nähere Mitteilungen: Phone 7713 oder kommen  
Sie nach 2309—11, Avenue.

**The Regina Silver Blad Fox Co., Ltd.**  
J. G. Armstrong, Dir. u. Sekr. O. R. Elliott, Manager.  
Mitglieder der Can. Silver Fox Breeders' Assn.

Ihre  
kostbare  
Wabe

**Ihre Augen**

Wenn dieselben nicht richtig funktionieren, brauchen Sie Aufmerk-  
samkeit. Befragen Sie

**Edward FRANKLIN, R.O.**

Augenpezialist von Ontario und Saskatchewan.  
1843 Hamilton St., bei Wheatless. Office Phone 5221; Res 8781

**Schiffskarten von und nach Europa  
und Rußland**

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der  
Bundeswährung durch Kabel, Check und Remittent. Rechtsgültige Doku-  
mente, Einwandungspapiere nach den Staaten, Pässe, Bürgerpapiere sind  
meine Spezialität.

Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.  
Ich verwalte Rücklässe, kollektiere Gelder und besorge Anleihen.  
Verkauf und Tausch von Fernland- und Stadteigentum.  
Vertreter der ältesten und besten Schiffgesellschaften:  
White Star Dominion Line — Red Star Line — American Line — Canada  
Line — Anchor-Donaldson Line — Scandinavian American Line — United  
American Lines und Hamburg-Amerika Linie.  
Vertreter der Bank of United States und der American Express Co.  
Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

**H. SCHUMACHER**  
Schiffskartenagentur, Offizieller Reiser, Eisedkommissar u. Auktionator.  
Office Phone 5790 — Qand Phone 6068.  
1607—11th Ave. Regina, East.

**Damenmoden und  
Schmuggel.**

Als man noch die langen Röcke und  
sogar Krinolinen trug, war es den  
Damen, die einmal ein wenig schmug-  
geln wollten, leicht gemacht, den Zoll-  
behörden ein Schmisschen zu schicken.  
Ihre Schwelgen von heute haben es  
wesentlich schwerer. Keine Frau kann  
heute Pakete von irgend welchem Um-  
fang auf ihrem Körper verbergen,  
ohne daß dies sofort bemerkt würde.  
Ochtt eine Frau heute mit der Mode,  
sie verzichtet sie damit von vornherein  
auf die Möglichkeit, den Staat durch  
Schmuggeln zu schädigen. Bieft sie  
sich aber unmodern an, so erregt sie  
gerade dadurch wieder sehr Verdacht  
der Zollbeamten. — Sehr bequem  
hätten es die gelegentlichen Schmug-  
gerinnen, als man noch den nach unse-  
ren Begriffen ja nicht gerade schönen  
„cul“ trug, der ein herrliches Verhöl-  
für die verschiedensten Dinge abgab.  
Man mußte schon einer körperlichen  
Untersuchung durch eine Zollbeamtin  
unterzogen werden, um eine Entdeck-  
ung befürchten zu müssen. Einmal  
ging ein solcher Schmuggelverhöl-  
auch doch schief, als eine Dame eine  
wertvolle Wafner unter ihrem „cul“

Achten Sie ein im  
**Hotel Broadway**  
1653 Broad Street  
Regina, East. Phone 5485

Unter Leitung von H. Wolfman.

Alles nach der Außenseite, rein,  
traulich, bequeme Zimmer,  
Dampfheizung.  
\$1.00 Einzelzimmer, 1.50 Dop-  
pelzimmer der Tag.





Der Courier ist die führende deutsche Zeitung Canadas. Berichterstatter in allen größeren deutschen Ansehungen.

Der Courier

In unserer Druckerei sind nur Fachleute mit langjähriger Erfahrung angestellt. Wir können auch deshalb die besten Druckmaschinen zu niedrigsten Preisen liefern. Man verlange Preisanschläge, Muster und Auskunft über Druckkosten von Besters Printers Association Ltd. 1886 Halifax Str. Regina, East

Die neue Krise in Irland

Von A. Körber, Hannover.

Irland ist aufs neue in innerpolitische Krisen geraten. Deren Auswirkungen 3. J. noch nicht abgeklungen sind. Es handelt sich um das größere Irland, den Freistaat, nicht um Ulster, das mit seinen sechs nordirischen Provinzen ein Teil des britischen Reiches geblieben ist. Das Leben des 1921 durch das Statute of Westminster geschaffenen neuen Staates ist in wichtigen Punkten verlaufen. Die Unabhängigkeitserklärung beschränkte einen fast hundertjährigen Freiheitskampf nicht England. Während dieser Zeit sank die Bevölkerung auf beinahe die Hälfte (heute etwa 1.3 Millionen), und die Wirtschaftskraft des Landes, gemessen an der Entlohnung der Weltproduktion und dem Umfang des Welthandels, sank beträchtlich ab. Als Freistaat erhielt es eine Verfassung, ein Parlament, eine aus ihm hervorgehende Regierung. Es rückte in die Reihe der britischen Dominionen ein, trat also gleichberechtigt neben seinen früheren Vorgesetzten und besaß die volle Souveränität. Nach innen hatte es aber zunächst schwere Mängel durchzuführen. Von den einst einzigen Freiheitskämpfern schaltete sich unter Führung von de Valera eine nicht kleine radikale Gruppe ab, der das Erreichte nicht genügte, die vielmehr aus dem Gefüge des Reiches vollkommen hinausschielte und als Ziel noch heute eine Republik erhob. Sie fand sich mit dem Freistaat nicht ab, sondern richtete ihre Waffen nun gegen die eigenen Volksgenossen. Ein Bürgerkrieg brach aus, in dem weit mehr irische Blut vergossen und weit mehr Volksermögen zerstört wurde, als der in Form eines Kleinrieges geführte Kampf mit England gekostet hatte. Der Süden und Südwesten O'Donnoghs schlug schließlich den Aufstand kraftlos nieder, der die Republikaner 77 Hinrichtungen und im Selbst in später Nacht das eigene Leben kostete.

Zur Sonntagsruhe in England.

In England streitet man sich darüber, ob der neue Sport, das Bändertreiben, gegen die Bestimmungen über die Sonntagsruhe verstoßt. Die Bestimmungen gegen den Handel mit Waren an Sonntagen sind in England seit Jahrhunderten im wesentlichen unverändert geblieben. Die Sonntagsruhe ist ein ererbtes Recht, das seit Jahrhunderten in England besteht. Es ist ein bestimmtes Gebot, das die nationale Identität, die nach dem innerpolitischen Geiste des Landes eigentlich hätte vorhanden sein müssen. Unmittelbar nach den letzten Wahlen wurde nun O'Donnoghys erzwungen und zwar von Mitgliedern seiner Verbände, deren Radikalismus nicht nur über die Sinnhaftigkeit, sondern auch über eine kleine noch weitere fassende Gruppe die Rechte der einstigen Freiheitspartei, der Sinn-Gewerkschaft, die sich auf eine Inangriffnahme des Parlamentes stützte. Regierung brachte infolge dieses Zerfalls mehrere Ausnahmegerichte in Vorschlag, welche die Sonntagsruhe im Freistaat gewährleisten sollen. In ihnen findet sich auch die Bestimmung, daß jeder Parlamentskandidat sich vorher verpflichten muß, auf die Befolgung zu schwören. Die Annahme der Gesetzesvorlagen, die im bisherigen Parlament schon fruchtlos war, wurde die republikanische Partei de Valeras aus dem Abgeordnetenhaus entfernen. Die Mehrheit der Partei zog daraus die Folgerung, sich für die Leistung des Eides zu entscheiden und damit die Mandate zu retten. Die Abgeordneten haben ihre Eide inzwischen eingenommen. Damit hat sich aber das Stimmverhältnis im Parlament geändert. Die Regierungspartei des Präsidenten Cosgrave war selbst im Rumpfparlament mit 45 von 104 Eiden in der Minderheit! Sie mußte sich daher auf die Unabhängige Partei (12), die Farmer (11) und die Nationalistische (8) stützen. Die Arbeiterpartei mit 22 Abgeordneten stellt eine Opposition von fast zu Fall dar. Sie stimmt gegen die Ausnahmegerichte, hat aber bisher die Mehrheit der Regierung nicht erschüttern können. Ueberausbedauerlich wurde nun am 16. August im Parlament der Vertrauensvotum der Labor Party gegen die Regierung mit einer Stimme Mehrheit abgelehnt, nachdem man noch vor Beginn der Abstimmung in Folge der Oppositionserklärung der Nationalen Liga mit dem Sturz Cosgraves fest gerechnet hatte. Das Parlament wurde daraufhin bis zum 11. Oktober vertagt. Es ergibt sich somit die Notwendigkeit, entweder zu verhandeln, eine Koalitionsregierung zu bilden, oder, falls diese Möglichkeit nicht besteht, im Herbst Neuwahlen auszuscheiden. (Das letztere ist bereits geschehen. D. Red.) In Problemen mangelt es nicht. Das Streben der Republikaner geht zunächst auf eine Aenderung der Verfassung, die man von der Beziehung

Interessantes Allerlei

Ein Entzündung.

Ein junges Paar hatte kürzlich geheiratet, sich ein kleines Haus mit Garten gekauft, und der junge Ehemann machte sich alsbald daran, seinen unangenehmen, als er im besten Alter war, fand er plötzlich ein Fremdkörper, gleich darauf noch ein zweites, und ein drittes, und ein viertes. Er rief seine Frau, die ihm riet, keine Arbeit sofort einzustellen und erst im nächsten Monat wieder aufzunehmen, da er ohne Zweifel auf eine Stelle gestoßen sei, wo ein Gehirnen sein Geld verdienen könnte, was die Rababun so schließlich nicht zu wissen brauchten. Nach Einbruch der Dunkelheit begann der Mann erneut nach dem Schatz zu graben und fand wirklich noch mehr wertvolle Gegenstände, wenn er nicht rechtzeitig bemerkt hätte, daß das Geld, welches er so eifrig sammelte, ihm während der Arbeit - aus der Tasche gefallen war.

Ein Hundstroläher im Gefängnis.

In Colombe, einem Pariser Vorort, hat man kürzlich einen ehemaligen Eisenbahner verurteilt, der 1827 geboren sein sollte und von der Staatsbahn eine Pension bezog. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß der Mann in Wirklichkeit erst 1860 geboren wurde und es verstanden hat, sich 20 Jahre lang der Bahnverwaltung gegenüber als seinen eigenen Vater auszugeben. Nach dessen Tod hatte er bei der Eisenbahngesellschaft die Auszahlung einer Pension erwirkt, für die er die Pensionistenliste des Jahres 1930 unterschreiben mußte. Es hat sich herausgestellt, daß er die Pensionistenliste unterschrieben hat, um sich die Pension zu verschaffen. Die Verurteilung ist mit 10 Jahren Gefängnis und 1000 Franc Strafe verbunden. In seiner Geburtsurkunde, die er bei der Eisenbahngesellschaft vorlegen mußte, hatte er aus 1860 durch Radieren 1827 gemacht. - Jetzt ist der Hundstroläher zu einem Jahr Gefängnis und zur Entlassung der noch nicht verjährten Summe von 21.000 Francen verurteilt worden. Damit wird es freilich noch lange Weile dauern, denn der Mann meint, daß er lebt, nachdem er keine Pension verloren hat, im Armenhaus Unterkunft finden müßte.

Die Zeitung in der Sardinienboje.

Das italienische Volk wird von dem großen Mussolini Reden nicht satt, und so kommt es, daß die Antifaschisten gegenwärtig täglich an Zustößen ungsuhten. Als er im besten Alter war, fand er plötzlich ein Fremdkörper, gleich darauf noch ein zweites, und ein drittes, und ein viertes. Er rief seine Frau, die ihm riet, keine Arbeit sofort einzustellen und erst im nächsten Monat wieder aufzunehmen, da er ohne Zweifel auf eine Stelle gestoßen sei, wo ein Gehirnen sein Geld verdienen könnte, was die Rababun so schließlich nicht zu wissen brauchten. Nach Einbruch der Dunkelheit begann der Mann erneut nach dem Schatz zu graben und fand wirklich noch mehr wertvolle Gegenstände, wenn er nicht rechtzeitig bemerkt hätte, daß das Geld, welches er so eifrig sammelte, ihm während der Arbeit - aus der Tasche gefallen war.

Das älteste Parlament der Welt.

Alting, Islands gesetzgebende Versammlung, wird im Sommer des Jahres 1930 sein tausendjähriges Bestehen feiern. Es hat seit dem Jahre 930 ununterbrochen bestanden und dürfte somit das älteste Parlament der ganzen Welt darstellen. Ursprünglich wurde diese Versammlung wie alle germanischen Thingas unter freiem Himmel abgehalten, eine Sitte, die sich bis Ende des 18. Jahrhunderts erhielt, worauf durch die Umgestaltung nach der Stadt Reykjavik verlegt wurde. Sämtliche skandinavischen Länder sowie Deutschland und England werden durch Vertreter an den geplanten Festlichkeiten teilnehmen. Man rechnet zu diesem Zeitpunkt mit der feierlichen Eröffnung eines isländischen Nationaltheaters sowie mehreren Ausstellungen, die Zeugnis ablegen sollen von kulturellen Eigenleben dieses nordischen Völkchens.

Ein gutes Geschäft.

Bei einer öffentlichen Versteigerung zu Alton (England) kam unlängst ein halbes Dutzend Motorräder zum Gebot. Ein bisheriger Radfahrer, der sich schon längst ein solches wünschte, machte ein Gebot von fünfzig Pfund und erhielt darauf den Zuschlag, worauf er vergnügt die Radfahrer betrug und nach Hause fuhr. Er erlaubte sich, als er sich eine Aufforderung erhielt, sofort auch die übrigen fünf Motorräder abzugeben, wenn er nicht erhebliche Vorkaufgebühren zahlen wollte. Die Radfahrer waren alle zusammen ausbezahlt worden, und unter Panzer war, ohne es zu ahnen, glücklicher Besitzer eines ganzen Motorparks geworden.

Eine billige Uhr.

„Hier alte Konservebüchsen, sechs Spulen, der Stiel eines Staubwedels, einige Saarnadeln, Streichholz und eine runde Käsehäute; daraus hat jüngst ein findiger Pariser Uebermacher eine gewichtige Uhr hergestellt, die auch wirklich läuft.“

Was Englands Staat an Erbschaften verdient.

Kürzlich wurde das Testament des vor kurzem verstorbenen englischen Großindustriellen Lord Conraden eröffnet. Dabei wurde festgestellt, daß sich der gesamte Nachlaß des Verstorbenen auf 4 Millionen Pfund Sterling beläuft. Da bei dieser Nachlassnahme der Nachlasssteuer von 40 Prozent in Betracht kommt, so fällt dem britischen Staat an Erbschaftsteuer die ansehnliche Summe von 1,6 Millionen Pfund zu.

Frankreichs Ueberfremdung

Von Dr. Fritz Koeppel, Berlin.

In Deutschland ist die Ueberfremdung ein wirtschaftliches Problem, in Frankreich gilt sie als eine Gefahr für Kultur und Staat. Die Bevölkerung im vorigen Jahr hat ergeben, daß der Bevölkerungszuwachs von 1921 bis 1926 nur 0,4 Prozent betrug, während in 1926 jedes Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachte. Frankreich befindet sich in einer unangenehmen Zwangslage. Der Krieg hat ihm einen Verlust von über zwei Millionen arbeitsfähiger Menschen eingebracht, der durch die geringe Geburtenziffer und den Verlust an arbeitsfähigen Jünglingen kaum zu ersetzen ist. Frankreich braucht und wird noch lange den fremdheimischen Jünglingen brauchen, um seine Industrie in Gang zu halten, seine Ackerbau zu fördern und seine Acker nicht brach liegen zu lassen. Ungefähr ein Drittel der Kohlenarbeiter in polnischer Nationalität; in einigen nordöstlichen Departements haben sich regelrechte polnische Dörfer gebildet, die ihren eigenen Pflanz, manchmal sogar ihren eigenen polnischen Lehrer haben. In Marseille und einigen südlichen Städten gibt es rein italienische Viertel, in den landwirtschaftlichen Gebieten des Gasconie italienische Kolonien, für deren schließliche Gewinnung häufige Besuche des italienischen Konsulats erfolgen. Die 2 1/2 Millionen Fremdstämmige verlangen also Frankreich mit der notwendigen Arbeitskraft, aber sie bedeuten auch für das Land eine gewisse Gefahr; entweder sie vermischen sich allmählich mit der einheimischen Bevölkerung und bringen einen neuen, von der überlieferten Form verschiedenen Schlag hervor, oder sie schließen sich ab, bleiben ihrem Volkstum treu und bilden eine unerwünschte nationale Minderheit, eine Fremdkörper in französischen Staaten. Die zweite Gefahr erhebt sich den Franzosen weit größer, offenbar wegen der ständigen fortwährenden Kontrolle über die Volksziffern im Ausland und des bewußten internationalen Ausbeutungsdranges. Um dieser Gefahr zu entgehen, gibt es nur ein Mittel: die Aufhebung der Fremdstämmigen innerhalb des französischen Volkstums.

Zeit zwei Jahren beständig sich Kammer und Senat mit der Frage, wie diese Aufhebung durch den Wegfall der gesetzlichen Bestimmungen zu ermöglichen ist. Augenblicklich kann man bereits französischer Bürger werden, wenn man drei Jahre lang das vom Justizminister verliehene Niederlassungsrecht besitzt oder mindestens ein Jahr mit einer Französin verheiratet ist. In anderen Fällen muß für die Naturalisation ein einjähriges ununterbrochenes Aufenthalt in Frankreich nachgewiesen werden. Diese Bestimmungen sollen in nächster Zeit, wahrscheinlich noch in diesem Jahr, geändert werden. -

Deutscher Geburtenrückgang.

Internationaler Bevölkerungsausschuss.

Genf. - Die in Frankreich seit langem vertretene Ansicht, daß die Bevölkerung Deutschlands ständig zunähme und deshalb eine große Gefahr für Frankreichs abnehmende Nation sei, erhielt auf der Weltbevölkerungskonferenz einen Schlag, als Dr. Alfred Grotjahn, Professor für Sozialhygiene an der Universität Berlin, erklärte, daß die deutsche Geburtenrate so niedrig gefallen sei, daß die Bevölkerungszahl Deutschlands sinkt, und daß in den großen Städten die Todesfälle die Geburten an Zahl übersteigen. Zudem er erklärte, daß nur die Fruchtbarkeit der deutschen Provinzen vorläufig das Gleichgewicht aufrecht erhält, sagte Dr. Grotjahn, er glaube, daß die Geburtenzahl noch weiter abnehmen werde. Er fügte hinzu: Früher oder später wird das Sinken der Geburtenrate die ganze deutsche Bevölkerung treffen. Mit dem Beispiel der verminderten Geburtenrate in Frankreich vor uns, müssen wir abgeben und es trotz der großen Kosten, die der Krieg uns auferlegt hat, möglich machen, daß jedes verheiratete Paar mittels wirtschaftlicher Berücksichtigung der Elternschaft seinen weiterzulebenden Pflichten nachkommt. Dr. Grotjahn fügte hinzu, daß Deutschlands Arisokratie langsam im Schwächen begriffen sei, und wies darauf hin, daß die Zahl der adeligen Häuser, die einst über 20.000 betrug, nun auf 800 zusammengeschrumpft sei.

Einstimmlich des augenblicklichen Kampfes in der Welt gegen das Verbrechen zeigten die Teilnehmer an der Konferenz lebhaftes Interesse an einem von Dr. A. M. Carr-Saunders, dem Professor der Sozialhygiene an der Universität Liverpool, gehaltenen Vortrag, in dem er erklärte, daß die

Advertisement for Calgary Beer. Features an illustration of a Native American on a horse and a bottle of beer. Text includes 'The First and The Best', 'CALGARY BEER', and 'The Beer with a Reputation'. Also mentions 'BLACKFOOT INDIAN' and 'CALGARY BREWING & MALTING CO. LIMITED CANADA'.

Zierbilder auf irischen Münzen. Die neuen Münzen, die der irische Freistaat demnächst herausgeben wird, werden Zierbilder, wie Pferd, Luchs, Walfisch, Dorsch, Gans und Schwein tragen. Diese Bilder sollen die Produkte des Landes darstellen.

# Sür Feiertunden

## Der spannende Courier-Roman

### Die Sandpomeranze

Eine heitere Familiengeschichte von Felix v. Stenalin.

(8. Fortsetzung.)

Winni freute sich, daß er, ohne aufzufallen, auch vom zweiten Treppen zurückbleiben konnte. So vermochte er sich doch vielleicht endlich Wine unbemerkt zu nähern. Das da mit der Verlobung hatte ja noch immer Zeit. Ihm schien es noch sehr die Frage, ob Dörte ihn nehmen würde. Wenn sie des Batters Antrag annahm — na, in Gottes Namen, dann müßte er ja sagen. Aber wohl würde ihm nicht bei dem Gedanken.

Die ganze Sache reizte ihn nicht. Wohl aber reizte es ihn, nun wirklich mit der drallen Wine anbandeln zu können. Dazu konnte er doch auch etwas erzählen, wenn er nach Berlin zu seinen Freunden zurückkam. Man hätte ihn wegen seiner Schicklichkeit vielleicht belächeln gegenüber bisher in den Freizeitschriften etwas über die Äpfel angesehen; man sollte künftig in dieser Beziehung größere Achtung vor ihm haben! Seine Arie hatte Wine nicht bemerkt; nun galt's Sturm laufen. Arno hatte oft gelacht, mit Dreifigkeit konnte man am weitesten in solchen Tingen — nun wohl, er wollte es jetzt auch einmal damit verbinden und nicht wieder so ja zurückweichen wie damals im Geheimrat.

Schnell wußte er Wine, die noch an der Frühstücksstapel im Walde zu schaffen hatte, zu finden.

Obwohl sie ihn alsbald bemerkte, fuhr sie ruhig in ihrer Arbeit fort. „Guten Morgen, Minchen“, sagte Winni und trat dicht zu ihr heran. „Morgen!“ erwiderte sie kurz.

Eine Weile betrachtete er sie wohlgefällig. Sie trug einen kurzen, schweren, falgigen, sogenannten „eigen gemachten“ Rock, schwarzes Sammetpompöchen mit langen, bunten Bändern.

„Wine?“ sagte er ärtlich und verdächtig, sie zu umfassen.

Aber sie schenkte ihm immer nicht zu Färschlichkeiten aufgelegt. „Was?“ meinte sie, ihm abzuweichen.

„Sie haben mir ja gar nicht auf meine Arie geantwortet. Wine? Haben meine Worte kein Echo in Ihrer Brust gewirkt?“

„Nein.“

„Wie mir das leid tut, kann ich gar nicht sagen!“ Er umfaßte sie

**Achtung! Storebesitzer!**

Habe 20 Fuß langen Tabak- und Zigarettenwandstrauf, drei 5 Fuß lange „Shococases“ und ein 17 Fuß langer Wandstrauf für Pfeifen. Diese Straufe können für irgend einen Zweck verwendet werden. Nachfragen und zu besehen im

**Capital Barber Shop**  
1757 Hamilton St., Regina, East

Lesst die

**Auslandswarte**

die Zeitschrift des Bundes der Auslandsdeutschen und des Auslandsbundes deutscher Frauen u. v.

Reich illustriert, berichtet diese Zeitschrift eingehend über die Entschädigungsfrage und dient dem Wiederaufbau der Wirtschaftsverhältnisse und der Förderung der Kulturinteressen von Heimat und Ausland.

Bestellungen und Probenummern bei der Abonnements-Abteilung der „Auslandswarte“ Berlin SW 68, Lindenstr. 32.

• Vertreter gesucht!

**Beabsichtigen Sie etwas zu bauen?**

Ein Haus? Einen Stall? Einen Raschenschuppen? Oder Getreidespeicher? Wenn ja, laden wir Sie höflichst ein, unser reichhaltiges Lager in allen Arten von Baumaterial zu besichtigen und unsere Preise und Qualitäten zu unterfuchen, und wir sind überzeugt, daß Sie Ihren Bedarf an Baumaterial bei uns kaufen. Rotenborntorstraße 100, Reginaldstraße 100, Regina, East.

Weich- und Hartbohlen, sowie die berühmten Weibler Schmiedeböhlen immer an Hand.

**KLECKNER, HUCK & COMPANY**  
Händler in Holz und allen Arten von Baumaterial, Kohlen und Getreide.

**Vibant und Kendal**  
Sask.

### Frau konnte kaum gehen

Frank Horn erzählt uns, wie Lydia E. Finham's Vegetable Compound ihre Gesundheit wieder hergestellt hat.



Hamilton, Ont. — Ich habe Lydia E. Finham's Vegetable Compound genommen und möchte ohne es nicht wieder sein. Ich litt an einer Frauenkrankheit und konnte mich nicht bewegen, um meine Hausarbeiten zu verrichten. Drei und vier Tage lang lag ich zu Bett. Im Bett. Eine Freundin rief mir, Lydia E. Finham's Vegetable Compound zu gebrauchen. Ich tat es und nach dem Gebrauch von zwei Flaschen konnte ich wieder umhergehen. Am ganzen Tag bin ich zehn Minuten und bin jetzt gesund und verrichte alle meine Arbeiten. In meinem Haushalt sind jetzt sechs Erwachsene und da kann einer nicht vorziehen, wieviel Arbeit es gibt. Ich habe auch Lydia E. Finham's Sanative Wash gebraucht und ich denke, es ist sehr gut. Aber meine Gesundheit verdanke ich dem Vegetable Compound und ich bin überzeugt, daß wenn mehr Frauen es gebrauchen würden, es viel besser um diese Frauen wäre, als ich heute nicht ohne es sein, wenn es auch noch mehr Frauen würde.“ Mrs. Kellie Horn, 28 St. Matthews Avenue, Hamilton, Ontario.

auf ihrem Posten würde ich mindestens zehn Dosen geschossen haben.

„Jehn Dosen? Ich bitte Sie! Ich schick doch nur einen.“

Der Zufall war Ihnen günstig. Wüßten Sie aber, wieviel leere Patronenhülsen auf Ihrem Platz lagen? Nicht weniger als zwanzig.“

„Zwanzig?“ meinte der Geheimrat verlegen.

„Ja,“ warf nun Gustav dazwischen, „ich habe sie gezählt, lieber Onkel.“

„Zwanzig Hülsen,“ fuhr Sonnebier fort, „und natürlich auf jeden Dosen zweimal geschossen — macht zehn Dosen, die Ihnen gekommen sind, mochten einen erlegt und neun zweimal gefehlt — also achtmal vorbeigeschossen — ich gratuliere.“

Der Geheimrat sagte nichts, er sah nur mit der Rechten an seinen schmerzenden linken Oberarm.

Aber Herr Sonnebier war nun einmal zum Spotten aufgelegt. „Aberhaupt,“ sagte er, „bleibt es mir ein Rätsel, wie Sie diese eine Wunde erlangt haben. Erzählen Sie uns das doch.“

Der Geheimrat machte gute Miene zum bösen Spiel. „Mein Gott, das war sehr einfach. Das war nämlich so: Ich stand hinter einem Baum, als ich etwa zwanzig Schritte vor mir ein Tier heranhäufig sah, das ich durch meinen Doppelkammer sofort als Felsen erkannte.“

„Großartig!“ warf Sonnebier beifällig ein.

Der Geheimrat geriet nun wirklich noch in der Räucherung in Jagdbier.

„Er bemerkte mich nicht, ich konnte ihn also, ohne Aufsehen zu erregen, genau aus dem Korne nehmen, legte an und zielte nach der Herzgegend. Ich schië.“

Sonnebier blieb stehen. „Und Sie Graulamer haben ihm das Herz durchbohrt!“

„Nein! Er lief weiter und gerade auf mich los.“

„Gatte offenbar Vertrauen zu Ihnen.“

„Ich war ganz perplex. Und so war er vorbei, ehe ich wieder geschossen hatte.“

„Kein Zweifel, daß ich ihn bereits verumdet hatte. Man fand ihn fünfzig Schritte weiter im Stehen.“

Herr Sonnebier schüttelte sich vor Lachen. „Richtig! Wunderbar!“

Und der Geheimrat lächelte. Was blieb ihm anders übrig? Er wußte ja, warum er dem Herrn nichts übernahm. Pöblich füßte er, wie jemand ihn am Kopf zu fassen. Seine Frau stand neben ihm. Während die anderen sich dem Fröhlichkeit naherten, ging sie mit ihm ein wenig abseits.

„Es ist nichts, Maximilian!“ sagte sie mit fast verzweifelter Miene.

„Was?“

„Mit Winni und der Sonnebier.“

„Und weshalb?“ Dem Geheimrat fuhr der Schreck ordentlich in die Glieder.

„Winni hat alles verdorben!“ fuhr Frau von Kranich fort. „Maximilian, unser Junge ist auf schreckliche Wege geraten. Er ist verloren!“

Sie hielt vor sich hin, als ob er bereits einem fürchterlichen Schicksal zum Opfer gefallen sei.

„Der verfluchte Junge!“ sagte der Geheimrat. „Was hat er denn gemacht?“

„Ich kann es kaum aussprechen, Maximilian. Als ich mit der Sonnebier hier das Reges komme und gerade Winni gute Eigenschaften hervorhebe, ist er hier — mit Wine —“

„Winni?“

„— und küßt sie!“

„Winni?“

Frau von Kranich nickte.

„Das halt ich für unmöglich,“ sagte der Geheimrat.

„Leider sah ich es mit meinen eigenen Augen. Natürlich ist er der verfluchte Teil. Ich werde das Mädchen sofort entlassen. Es scheinen hier Zustände in ständiger Verbindung zu herrschen, die fürchterlich sind. Wenn es sogar gelungen ist, Winni zu verführen...“

Der Geheimrat stand nachdenklich da und schüttelte den Kopf. „Der Junge! Sollte er sich in dieser Hinsicht so unglaublich schnell entwickelt haben?“

„Ich weiß noch nicht, wie ich das überlegen soll.“

„Wenn es nicht so unerträglich strapazieren wäre,“ meinte der Geheimrat absichtlich, „solche merkwürdigen pöblichen Entwicklungen könnte mir imponieren.“

Frau von Kranich sah ihren Gatten entsetzt an. „Maximilian!“ rief sie laudend. „Das nennt du Entwicklung?“

„Zweifeln war der Major in eigentümlicher Verfassung zum Fröhlichkeit gekommen. Er hinter und hatte ein Taschentuch um die linke Wade gebunden.“

„Was kommt denn da an?“ meinte Herr Sonnebier.

Und Gustav fragte: „Was hast du denn, Onkel?“

„Was ich habe?“ Der Major

### Offene Weinschäden

Kranpadergeschwüre, nasse und trockene Flechten, sowie andere Hautleiden behandelt nach Langjähriger Erfahrung

Kurse W. D. Aker, Graduate, 610 1/2 Portage Ave., Winnipeg, früher in Deutschland. Leidete Selbstbehandlung auch brieflich, ohne Berufsberatung

Herr G. V. Smith, Moolomin, Sask., schreibt: „Sie sind mir gewiss ein guter Freund gewesen und ich würde Ihnen schon früher geschrieben haben, aber ich wollte mich vergewissern, daß die Heilung eine dauernde sein würde. Die Heilung hat nun vollständig seit über einem Jahre angehalten und ich sehe nicht ein, warum sie nicht noch länger anhalten sollte. Da ich schon seit Monaten sehr schwere und rauhe Arbeit geleistet habe, O, wenn ich nur Ihre Salbe schon früher gehabt hätte; ich glaube, sie hätte mir Monate von furchtbarem Leiden erspart und außerdem noch hunderte von Dollars. Ihre Salbe hat mich in wenigen Monaten geheilt, nachdem ich viele Monate ergebnislos herumgedoktert habe. Jeder Versuch mit alten und hartnäckigen offenen Wunden möchte ich gerne empfehlen. Ihre Kur anzuwenden.“

### Neue Lampe brennt 94 Prozent Luft

Bezieht sich elektrisches oder Gaslicht.

Anten Werthebach, ein bekannter deutscher Fallstrick-Verleger, verunglückte tödlich bei einem Sturz mit einem Fallstrick eigener Konstruktion. Durch das Reißen eines Lederriemens stürzte er aus einer Höhe von 1000 Fuß ab und schlug sich tot.

(Fortsetzung folgt.)

### Neue Lampe brennt 94 Prozent Luft

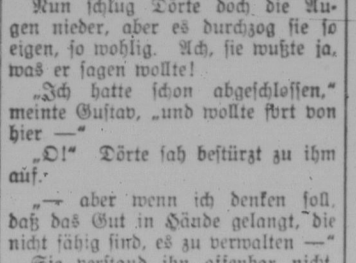
Bezieht sich elektrisches oder Gaslicht.

Eine neue Cellampe, die ein außerordentlich helles, warmes und weiches Licht gibt. Besser als elektrisches oder Gaslicht. Wurde von der Regierung der Vereinigten Staaten und 35 Universitäten untersucht und für besser als zehn gewöhnliche Cellampen befunden. Es brennt ohne Gestank, Rauch oder Geräusch zu verurteilen — kein Pumpen benötigt, ist einfach, rein und sicher. Brennt 95 Prozent Luft und 5 Prozent des gewöhnlichen Acetylen (Holzgas).

Der Erfinder, J. D. Johnson, 188 Portage Ave., East, Winnipeg, bietet sich an, eine Lampe auf 10 Tage zu freier Probe zu senden oder auch sogar eine Lampe unentgeltlich an den ersten Gebraucher in einem Distrikt zu schenken, um die Lampe einzuführen. Man schreibt noch heute um volle Auskunft. Man frage an, wie man die Agentur erhalten kann, um ohne Kapital und Erfahrung \$250 bis \$500 per Monat zu verdienen.

### Frau konnte kaum gehen

Frank Horn erzählt uns, wie Lydia E. Finham's Vegetable Compound ihre Gesundheit wieder hergestellt hat.



Hamilton, Ont. — Ich habe Lydia E. Finham's Vegetable Compound genommen und möchte ohne es nicht wieder sein. Ich litt an einer Frauenkrankheit und konnte mich nicht bewegen, um meine Hausarbeiten zu verrichten. Drei und vier Tage lang lag ich zu Bett. Im Bett. Eine Freundin rief mir, Lydia E. Finham's Vegetable Compound zu gebrauchen. Ich tat es und nach dem Gebrauch von zwei Flaschen konnte ich wieder umhergehen. Am ganzen Tag bin ich zehn Minuten und bin jetzt gesund und verrichte alle meine Arbeiten. In meinem Haushalt sind jetzt sechs Erwachsene und da kann einer nicht vorziehen, wieviel Arbeit es gibt. Ich habe auch Lydia E. Finham's Sanative Wash gebraucht und ich denke, es ist sehr gut. Aber meine Gesundheit verdanke ich dem Vegetable Compound und ich bin überzeugt, daß wenn mehr Frauen es gebrauchen würden, es viel besser um diese Frauen wäre, als ich heute nicht ohne es sein, wenn es auch noch mehr Frauen würde.“ Mrs. Kellie Horn, 28 St. Matthews Avenue, Hamilton, Ontario.

meint, daß Gustav noch etwas anderes wollte als ihr nur einen Baum zeigen.

„Sie entschuldigen, gnädiges Fräulein, einen Baum wollte ich Ihnen eigentlich nicht zeigen, ich wollte Ihnen nur etwas sagen.“

„Sie schenken gar nicht unangenehm davon berührt, stand erwartungsvoll und nicht ihm zu.“

„Sie sehen mich zu einem ersten Schritt entschlossen,“ fuhr er fort. „Nun schlag Dörte doch die Augen nieder, aber es durstete sie so eigen, so wohligh. Ah, sie wußte ja, was er sagen wollte!“

„Ich hatte schon abgeschlossen,“ meinte Gustav, „und wollte fort von hier.“

„Dörte sah bestürzt zu ihm auf.“

„— aber wenn ich denken soll, daß das Gut in Hände gelangt, die nicht fähig sind, es zu verwalten.“

Sie verstand ihn offenbar nicht fragend sah sie ihn an.

„Vielleicht wissen Sie noch gar nichts davon, desto besser. Allerdings, — ich selbst habe hier auch nicht viel Rühmendes geleistet. Meine so belächelten Hoffnungen sind mit zusammengefallen. Nun bleibt mir nur noch eine Aussicht, Herrschaft auf diese, so ist mein Mut gebrochen.“

„Aber Sie müssen doch nicht so fräulich sein!“

„Wüßten Sie noch, wie ich Ihnen bei unserer ersten Begegnung von den Pflichten und der Mission sprach, die man als Kulturmission ausüben habe?“

„D ja!“ antwortete Dörte, und ihre Augen leuchteten auf.

„Sehen Sie! Das waren Redensarten. Und ich muß mich vor Ihnen schämen, daß ich so wenig Erfolg gehabt habe.“

„D nein!“

„Sie meinen —“

Dörte blühte lächelnd zu Boden. „Sehen Sie-mal das Kleid an. Ist es nicht schon viel besser?“

„Ah, darauf spielen Sie an! Allerdings, das muß ich sagen, ich kenne Sie heute kaum wieder.“

Diese Anerkennung schien Dörte sehr zu schmeicheln. „Ich habe jetzt Journale aus Berlin, und darin schreibe ich, daß ich so hübsche Geschichten über Sie, eine habe ich jetzt ausgedient, die heißt — Auf Pfaden der Liebe...“

„Sehr schön!“

Wieder trat er auf, das war alles Berliner Schwadl, das können lassen hat er sie-mal doch, dies, was ich anhab, ist ganz neu, der Sammetkleid sieht mir gut, nicht wahr? — Und der Rock ist ganz glatt.“

„Mit, ergriffen die Bewegung drehte Dörte sich einmal um sich selbst.“

„Sehr hübsch, wirklich! Sie haben etwas gelernt.“

„Ja und — Sie müssen mich aber nicht auslachen.“ Dörte verdeckte ihre Hände hinter dem Rock — „Die Hände reiß ich mir jeden Abend mit Glasperlen ein.“

„Jetzt strecke die beide Hände vor, während sie den Kopf neigt.“

Gustav ergriff geräth eine der Hände und küßte sie.

„Nun sag sie diese hastig zurück.“

„D nein — nicht doch!“ sagte sie beständig. Doch dann fuhr sie fort: „ne andere Prüfte mach ich mir aus; aber das hab ich noch nicht ordentlich raus, ich probier' jeden Tag.“

„Sie beschämen mich,“ sagte Gustav ernst, „doch Sie solches Gewicht auf meine Aeußerungen legen.“

„Nur mit dem Benehmen weiß ich noch gar nicht Bescheid,“ meinte Dörte. „Es ist schwer, was Nichtiges mit anderen Leuten zu sprechen, und mein Vater geht ja zu nichts.“

„Sie wurde entsetzt. „Ich habe bisher nicht ja gefühlt, daß es mir in so vielen Sachen fehlte, aber jetzt schäme ich mich, wenn ich daran denke.“

Gustav wehrte ab. „O, Sie brauchen sich deshalb nicht zu schämen!“

Die Augen des jungen Mädchens leuchteten. „Wirklich nicht? Ah, ich danke Ihnen, daß Sie es so gut mit mir meinen! Und — ich habe eine Bitte an Sie...“

Gustav trat näher. „Welche denn, Fräulein Dörte?“

„Dah Sie mir immer sagen, wenn ich was falsch mache.“

„Sie überhöhen mich wirklich! Aber den einen Rat glaube ich Ihnen geben zu können: Geben Sie einfach Ihren natürlichen Empfindungen nach.“

„Ah nee!... Nein, wolle ich sagen.“

„Und warum wollten Sie nicht?“

„Meine Natur gibt mir zuviel schlechte Sachen ein. Zum Beispiel bekomme ich plötzlich Lust, einen Menschen direkt ins Gesicht zu lachen, wie vorhin mit Frau von Kranich...“

„O, das war dumme... oder ich möchte auf nen Obstbaum klettern und die Früchte selbst pflücken und ich wüßte auch nicht, besonders Glasflaschen off' ich so gern.“

„Reiß ich hab' in 'ne Puppe vom Boden geholt und 'ne Stunde damit geblöht.“

Gustav lachte. „Ah, das ist ja alles kein Verbrechen!“

„Ja, und sagen Sie wieder sol' meinte Dörte unzufrieden. „Und



neulich sagten Sie doch, man müßte Gewalt über seine Leidenschaften haben und eine Aufgabe der Kultur erfüllen... Und das will ich ja auch, nur — allein kann ich es nicht, und wenn Sie mit mir keine Rücksicht mehr geben wollen —

„Dah bin ich noch kaum die geeignete Persönlichkeit.“

„D ja!“

„Benutzen Sie — leicht noch nicht.“

„Ah so!“ Dörte sah verlegen zur Seite.

„Und nun gelassen Sie mir, bitte auf den Hund meiner Unterredung mit Ihnen zu kommen.“

Dörte lenkte vernünftig und nahm eine gerade Haltung an.

„Ich möchte Ihnen,“ fuhr Gustav fort, „einmal kurz in vernünftiger Weise meine Absichten auseinandersetzen. Nehmen Sie einmal an, Sie würden — wir würden — Sie es glauben, daß ich's ausspreche — wir würden ein Paar —“

Dörte schlug die Augen liebevoll und vertrauensvoll zu ihm auf, um sie dann gleich wieder zu senken.

„Für diesen Fall,“ sprach Gustav weiter, „würden meine Vermögen mit gewiß die Verwaltung Gollons übertragen. Was das wäre doch sehr schön nicht wahr?“

„Sehr schön!“

„Und Sie könnten in der Nähe von Wogenberg bleiben, das wäre doch auch nicht zu verachten...“

„Ah nein!“

„Warte unweiliges Wortes Wogen, und sie folgte mit der Hand nach dem Herzen. Etwas anderes hatte sie sich wohl eine Liebeserklärung gedacht.“

Gustav sah die Zähne aufeinander, „Es gibt Vermutungen, die sehr glücklich werden, und eine klare Verständigung ist oft besser, als unklare Gefühle.“

„Gustav schlug die Augen auf und sah in Dörtes schmerzlich verzogenes Gesicht, und wärmer legte er hinzu: „Aber daß ich es gut mit Ihnen meine, dessen können Sie versichert sein, und später — ich bin überzeugt davon — werden wir uns sehr — ich sagen.“

„Sahst aller Antwort brach sie in Tränen aus.“

„Aber was ist Ihnen?“ fragte er beforzt.

„D, Sie sind schlecht!“ brachte sie unter Schluchzen hervor.

„Aber Fräulein Dörte! Hab' ich Sie verletzt? Nun ja, ich hab' gewiß sehr schwer gekränkt. Es ist sehr schwer, gerade in meiner Lage... Aber beruhigen Sie sich

neulich sagten Sie doch, man müßte Gewalt über seine Leidenschaften haben und eine Aufgabe der Kultur erfüllen... Und das will ich ja auch, nur — allein kann ich es nicht, und wenn Sie mit mir keine Rücksicht mehr geben wollen —

„Dah bin ich noch kaum die geeignete Persönlichkeit.“

„D ja!“

„Benutzen Sie — leicht noch nicht.“

„Ah so!“ Dörte sah verlegen zur Seite.

„Und nun gelassen Sie mir, bitte auf den Hund meiner Unterredung mit Ihnen zu kommen.“

Dörte lenkte vernünftig und nahm eine gerade Haltung an.

„Ich möchte Ihnen,“ fuhr Gustav fort, „einmal kurz in vernünftiger Weise meine Absichten auseinandersetzen. Nehmen Sie einmal an, Sie würden — wir würden — Sie es glauben, daß ich's ausspreche — wir würden ein Paar —“

Dörte schlug die Augen liebevoll und vertrauensvoll zu ihm auf, um sie dann gleich wieder zu senken.

„Für diesen Fall,“ sprach Gustav weiter, „würden meine Vermögen mit gewiß die Verwaltung Gollons übertragen. Was das wäre doch sehr schön nicht wahr?“

„Sehr schön!“

„Und Sie könnten in der Nähe von Wogenberg bleiben, das wäre doch auch nicht zu verachten...“

„Ah nein!“

„Warte unweiliges Wortes Wogen, und sie folgte mit der Hand nach dem Herzen. Etwas anderes hatte sie sich wohl eine Liebeserklärung gedacht.“

Gustav sah die Zähne aufeinander, „Es gibt Vermutungen, die sehr glücklich werden, und eine klare Verständigung ist oft besser, als unklare Gefühle.“

„Gustav schlug die Augen auf und sah in Dörtes schmerzlich verzogenes Gesicht, und wärmer legte er hinzu: „Aber daß ich es gut mit Ihnen meine, dessen können Sie versichert sein, und später — ich bin überzeugt davon — werden wir uns sehr — ich sagen.“

„Sahst aller Antwort brach sie in Tränen aus.“

„Aber was ist Ihnen?“ fragte er beforzt.

„D, Sie sind schlecht!“ brachte sie unter Schluchzen hervor.

„Aber Fräulein Dörte! Hab' ich Sie verletzt? Nun ja, ich hab' gewiß sehr schwer gekränkt. Es ist sehr schwer, gerade in meiner Lage... Aber beruhigen Sie sich

**NGL**  
NORTH GERMAN LLOYD  
Schiffskarten

für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien. Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Ausrüstung. Deutsche, laßt Care Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterhält eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

**Geldüberweisungen**  
nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausbezahlt, je nach Wunsch. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos

**Norddeutscher Lloyd**  
General-Agentur für Canada  
G. L. MARON  
General-Agent  
794 Main Street, Regina, East. Tel. 56-083  
Winnipeg, Man. J. C. Behrens & Son, 1516 Gt. Avenue, Regina, East. (Neben Bergl & Busch.) Agenten für den Regina-Distrikt.

Vom Deutschtum in Pennsylvania.

In Lancaster, Pa., tagte die Generalversammlung des Deutschamerikanischen Zentralkomitees...

Die Chemie brennt.

Wenn man auf gut Englisch von jemanden hören will, so habe das Pulver nicht...

Kirchliche Anzeigen

Katholische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ... Protestantische Gottesdienste in der St. Pauls-Kirche...

Kleine Anzeigen des 'Courier'

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz. In der Rettungs-Arzt! ... M. A. Ericus Remedy Co.

The Capital Barber Shop. 1757 Hamilton Street. R. Knorn, Eigentümer.

Independent Laundry, Limited. Spezialität: 11 Pfd. Familienwäsche \$1.00...

W. A. Purvis. Regier-Spezialist. 1448 South Street, Regina, Sask.

MY WARDROBE. 1862 Hamilton Street, Regina, Sask. Dyers, Cleaners, Furriers...

Selbstverförrger. Frau Goldhaufen hat Stadtbüro in ihrer mit allem Komfort der Neuzeit...

Rechtsanwälte TINGLEY & MALONE. A. T. Tingle, R. C. J. C. Malone.

Noonan, Fraser & Friedgut. Advokaten, Rechtsanw., Rotare. Phone 8325.

A. ALLAN FISHER. Advokat, Rechtsanwalt, Offizieller Notar. 1011-12 McCallum-Gill Bldg.

N. W. SCHAFFER. Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. 1863 South St., Regina, Sask.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten u. u. u. 104 Park St., Regina, Sask.

Warum an Hautkrankheiten leiden. Wenn die Nichtigkeiten Eczema- und Hautentzündungen...

MRS. E. NORTH. 452, Indian Head, Sask. CHIROPRACTOR. Dr. H. C. Hamilton.

Drechs-Werkzeug. gerichtet und wiederhergestellt. Elgood's Tire Service.

New Auto Wrecking Co. 1725 Broad Street, Regina. Phone 6234.

Optiker. O. S. Weising, Optiker. 818-814 McCallum-Gill Gebäude.

Photographen. Koffe's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen.

Wenn Sie gute deutsche Zeitungen und Zeitschriften lesen wollen...

Verlangt diese freie Probe Gallstein. Gegen Leber- und Gallenbeschwerden.

Deutsche Apotheke. Dr. W. Wallis, Eigentümer. empfiehl alle medizinischen und technischen...

Hotel Regina. (Früher Victoria Hotel) 1734 Oaker Straße, Regina, Sask.

Der Sammelplatz der Deutschen. Sehr müßige Preise. August Müller.

Hotel Springer. 105th St., 3 Ecken Nord von Jasper, Edmonton.

Metropole Hotel. 1 1/2 Block vom Bahnhof. Deutsches Haus.

Bahnärzte. Dr. G. D. Weider und L. B. Gemmill, Zahnärzte.

Dr. A. Gregor Smith, Dr. Prof. Smith, J. A. McGregor.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt. 106-108 Westman Chambers.

Elektrische und Metallische Schweißung. Capital Welding Shop.

Stellengesuche. werden zu gemäßigten Preisen befohrt. MITCHELL & MITCHELL.

Zu verkaufen. 7 Zimmer Cottage, modern eingerichtet. Hooker Land Co., Ltd.

Zu verkaufen. Gute Bettfedern. Anzingeren 1712 Montreal Str., Regina, Sask.

Adam Duck. Wirt, East. Real Estate and Versicherung.

ECZEMA REMEDY CO. 842 S. 2. Street. Regina, Sask.

Deutsches Restaurant. Ch. Adelman, Eigentümer. 1324-10th Ave.

Gut und billig. Englischer Unterricht. UNIVERSAL INSTITUTE.

Das Gesangs- und Gebetbuch der deutschen Katholiken in Canada.



Das 'Salve Regina' kann zum Preise von einem Dollar (\$1) per Stück bezogen werden...

Wir haben unsere eigene Biene. Der Herrscher im Bienenstaat. Ein Hering schwimmt im Meer...



Gut vorbereitet. Radfahrer-Hutrig. Radfahrer-Hutrig (der bemerkt, wie jemand sein Rad stehlen will)...

freie Information. Giebt die älteste deutsche Firma in folgenden Sachen: Einwanderung und Kolonisierung...

Bekanntmachung. An alle Leser dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme...

Die rätselhafte „Großfürstin Anastasia“.

Gleb U. Vostin, der sich als Sohn des mit dem Zaren erschossenen Dr. Vostin ausweist, hat in amerikanischen und canadischen Blättern die der North American Newspaper Alliance angehörigen, eine sensationell anmutende Artikelreihe über Frau von Tschajkoffski, die angebliche Großfürstin Anastasia von Rußland, erscheinen lassen.

Andrejewski, sowie der Baroness Burghoenden, die feinerzeit die Hofgesellschaft nach Zefaterinenburg begleitet hatte, der Gräfin Sinai de Tolstoi, die der kaiserlichen Familie nahe gestanden hatte, und den Damen Strejtski und Braniski beobachtet. Zunächst waren die genannten Personen von der Reue der Frau von Tschajkoffski mit der Großfürstin Anastasia überredet, dann aber wurden sie irre. Eines Tages traf man die falsche Großfürstin vor einem Spiegel an, wobei sie ein Bild der Großfürstin Anastasia in der Hand hielt und sich danach zu fröhnen suchte.

unter den russischen Emigranten die Hoffnung zu nähren, daß die Großfürstin Anastasia sich der Ermordung in Zefaterinenburg entzogen habe. Es läßt sich aber nicht der geringste Beweis beibringen, daß diese Annahme irgendwelchen tatsächlichen Untergrund hat.

Ein anderer Kasse, Dr. Ernst Seraphim, hat sich der Mühe unterzogen, der falschen Großfürstin Anastasia die Worte des Besuchs zu nehmen. Nach genauen Feststellungen ist die Ermordung der Hofgesellschaft kein einziges Mitglied derselben lebendig entkommen. Nur der Kammerdiener Wassiloff, der zur Zeit der Tragödie in Zefaterinenburg im Gefängnis saß, ist über Petersburg nach Riga entkommen und in Berlin der Frau von Tschajkoffski gegenübergestellt worden.

Die jüdische Familie und die der Familie des verstorbenen Zaren nahe stehenden Personen haben es rundweg abgelehnt, in Frau von Tschajkoffski die Großfürstin Anastasia wiederzufinden. Alle Untersuchungen sprechen gegen die Behauptung der russischen Doppelgänger, General Spiridowitsch, veranlaßt, ein Offizier namens Samoiloff, der die völlig dunkle Zeit ihres angeblichen Aufenthalts in Humannien vor sich zu haben, dieses Ergebnis wurde von Angehörigen des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch angezweifelt.

Die von Dr. Ernst Seraphim in seinem Buch „Die Tragödie der Hofgesellschaft“ oft erwähnte nachweislich, kann kein Zweifel an der Unmöglichkeit der Prätendentin bestehen. Der Vorigende des russisch-orthodoxen Rates, Markow II, hat in einer Denkschrift das gesamte Material, das aus den Untersuchungen des Falles der rätselhaften Fürstin Anastasia gewonnen worden ist, zusammengefaßt und kam dabei zu folgendem Schluß:

Schneiden Sie dies aus und kleben Sie es an die Waren. Dreifacher-Treibreifen - Tires - Radios. Nicht mit Niemen genäht oder geflecht. Nach neuester, modernster Methode ausgebeißert. Schneller und stütziger Dienst garantiert. The Regina Tire & Repair Shop. 1709 Scarth Street, Regina, Sask.

Kaufman State Bank. 124-126 No. La Salle St., Chicago, Ill. Erste deutsch-amerikanische Staatsbank. Spezialisten in Immigration Bank Bonds Mortgages Investments Schiffsharten Internationaler Wertpapiere, Kollektionen, Kauf von Verkauf von Anleihe, Erschaffungen, Vollmachten, Dokumente, fachgemäss, prompt, preiswert ausgefertigt. 50,000 langjährige deutsche Kunden, meist 36 jähriger Geschäftserfahrung, unsere beste Empfehlung. Notice: Verlangen Sie unsere Englisch-Deutsche Hauszeitung. Jeder Mann gratis, franko zugesandt. Enthält viele interessante, wissenschaftliche Nachrichten über Sie. Alle Anfragen werden in Deutscher Sprache beantwortet.

Wollen Sie Ihre Verwandten nach Canada kommen lassen? Wir können behilflich sein in allen Fällen der Einwanderung nach Canada, und Ihren Verwandten alle Hilfe kostenfrei zuteil werden lassen, die Bässe und andere notwendige Dokumente in Europa zu erhalten. Unsere Dampfer sind die größten die in Montreal anfahren und segeln regelmäßig jede Woche. In Europa haben wir Büros und Agenturen in allen wichtigen Punkten, wo Beamten angeheilt sind, die Ihre Sprache sprechen. Deshalb laßt Schiffsfahrer über die White Star-Red Star Linien. Senden Sie Geld an Ihre Verwandten in Europa? Heberweise ist durch die White Star-Red Star Linien, weil: Das Geld dann prompt in dem nächsten Postamt ausgezahlt wird, Zahlungen werden in amerikanischen Dollars gemacht. Sie können entweder per Post oder per Scheck zahlen. Sie können entweder per Post oder per Scheck zahlen. Sie können entweder per Post oder per Scheck zahlen. Red Star Line White Star Line Canadian Service.

Vslegt das deutsche Lied! Prelate, Sask., 5. Sept. Dem Freund des deutschen Liedes. Ein Sanger aus der grünen Mark. Mein lieber Sangesbruder! Im Anfang vor allem ein herzliches „Gut Nacht!“ für Kultur an alle deutschen Sangesfreunde hat auch in mir ein Echo gefunden. Die Idee ist ja gut, aber nicht so leicht durchzuführen hier in Westcanada bei den großen Entfernungen. Einen Verein von 100 Sängern konnte erst 3 oder 4 der größeren Städte bilden, die einige gute Sängler haben, die die Sache in Angriff nehmen, oder es müßte doch auf eine andere Art beschafft werden. Man könnte sich auf ein Programm einigen und auf dem Schiffe nach zu halten, gegenwärtig etwas Prüfung zu nehmen, um in Ehren beteiligt zu kommen auf der deutschen Erde in Wien. Bis zum Frühjahr ist es ja noch möglich lange, können, werter Sangesbruder, wird die Lüge ja wohl nicht eintreffen, und der Courier schreibt ja auch gerne, und in vielerlei Hinsicht zur Freude.

Neuer Weg zur Vermehrung eurer Lebenskräfte. Männer und Frauen, welche schmal und erschöpft, fränslich und emattiert sind und deren Lebenskräfte nachzulassen beginnen, sollten diese Broschüre lesen. Sie enthält viele wertvolle Ratschläge, die Sie zu einem gesunden und kräftigen Mann oder einer gesunden und kräftigen Frau machen können. Die Broschüre ist in deutscher Sprache geschrieben und kostet nur 10 Cent. Sie ist in allen Buchhandlungen und in den meisten Apotheken zu bekommen. Wenn Sie diese Broschüre erhalten möchten, schreiben Sie an: „Neuer Weg zur Vermehrung eurer Lebenskräfte“, 1000 Broadway, New York, N.Y. Ihre Broschüre wird Ihnen kostenlos zugesandt.

Ein New Yorker Brief. Ein deutscher Mann, der nach Canada ausgewandert war und von Regina aus in der Hoffnung auf Besserung seiner Lage in die Ver. Staaten weitergewandert ist, ist nach verschiedenen Enttäuschungen und bitteren Erfahrungen in New York gelandet. Von dort aus richtete er kürzlich einen Brief an einen guten Bekannten in Regina, der uns denselben zum Ausdrucken mitbrachte. Der Brief lautet: „Ich bin in New York angekommen, aber ich fühle mich nicht wohl. Die Arbeit ist sehr schwer, und ich verdiene nicht genug, um meine Familie zu unterstützen. Ich möchte zurück nach Regina, aber ich habe keine Ahnung, wie ich das anstellen soll. Könnten Sie mir einen Rat geben?“

Turret fein geschnittener Virginia Tabak. Sammeln Sie die eingelegten Karten. Gut für wertvolle Geschenke. TURRET FINE CUT VIRGINIA TOBACCO. TURRET fine cut Virginia TOBACCO.

Neuer Weg zur Vermehrung eurer Lebenskräfte. Männer und Frauen, welche schmal und erschöpft, fränslich und emattiert sind und deren Lebenskräfte nachzulassen beginnen, sollten diese Broschüre lesen. Sie enthält viele wertvolle Ratschläge, die Sie zu einem gesunden und kräftigen Mann oder einer gesunden und kräftigen Frau machen können. Die Broschüre ist in deutscher Sprache geschrieben und kostet nur 10 Cent. Sie ist in allen Buchhandlungen und in den meisten Apotheken zu bekommen. Wenn Sie diese Broschüre erhalten möchten, schreiben Sie an: „Neuer Weg zur Vermehrung eurer Lebenskräfte“, 1000 Broadway, New York, N.Y. Ihre Broschüre wird Ihnen kostenlos zugesandt.

deutschcanadischen Zeitungen herrschen. Für die ist der „Schmelztiegel“ in Bezug auf die Einwanderung des gebildeten und weitaus zufriedeneren Ausdrucks. Vielerlei deutsche Vereine gibt es hier, aber alle nur um hohe Beiträge einzuziehen, und damit sich die Leiter einen Namen in einer Zeitung machen. Bei den Zusammenkünften wird meist Englisch gesprochen. Ich selbst besuche schon mehrmals Einladungen. Wenn ich auch auf ein deutsches geistliches Leben habe, so fehlt mir die Zeit für diese Art von Vereinen; auch hindert meine Radtour und mein Geld zu schade.

Ein New Yorker Brief. Ein deutscher Mann, der nach Canada ausgewandert war und von Regina aus in der Hoffnung auf Besserung seiner Lage in die Ver. Staaten weitergewandert ist, ist nach verschiedenen Enttäuschungen und bitteren Erfahrungen in New York gelandet. Von dort aus richtete er kürzlich einen Brief an einen guten Bekannten in Regina, der uns denselben zum Ausdrucken mitbrachte. Der Brief lautet: „Ich bin in New York angekommen, aber ich fühle mich nicht wohl. Die Arbeit ist sehr schwer, und ich verdiene nicht genug, um meine Familie zu unterstützen. Ich möchte zurück nach Regina, aber ich habe keine Ahnung, wie ich das anstellen soll. Könnten Sie mir einen Rat geben?“

Zur Hindenburg-Spende. Von Ministerialrat Griehmeyer, Berlin. Seit Hindenburgs Name in deutschen Blättern lebendig ist, hat der 26. April 1925, der Tag der Präsidentenwahl, die dritte Gelegenheit, daß dieser Name das deutsche Volk in zwei Lager teilte. All die Jahre vorher, als es im Struge um deutsches Schicksal ging, als alles, was uns lieb und heilig, Familie und Heimat, seinem Schicksal anheim gegeben wurde, vertraut war, da galt sein Name als das Heiligste, um das das deutsche Volk in Einigkeit sich scharte; unerschütterlich und mancher schwere Lage überdauernd lebte das Gefühl, daß in des großen Helden Hände das kriegsreiche Geschick unseres Volkes aufbewahrt sei.

Radikalheilung d. Nervenschwäche. Schwache, nervöse Personen, gelitten von Schlaflosigkeit und anderen nervösen Beschwerden, sollten diese Broschüre lesen. Sie enthält viele wertvolle Ratschläge, die Sie zu einem gesunden und kräftigen Mann oder einer gesunden und kräftigen Frau machen können. Die Broschüre ist in deutscher Sprache geschrieben und kostet nur 10 Cent. Sie ist in allen Buchhandlungen und in den meisten Apotheken zu bekommen. Wenn Sie diese Broschüre erhalten möchten, schreiben Sie an: „Radikalheilung d. Nervenschwäche“, 1000 Broadway, New York, N.Y. Ihre Broschüre wird Ihnen kostenlos zugesandt.

HYDE PARK LONDON DRY GIN. Der Hauptbestandteil eines vollkommenen Cocktails. Gooderham & Worts Ltd. Etabliert in Canada seit 93 Jahren.

Nach und Von Deutschland Hamburg-Amerika Linie. IDEALE HEIMATS-REISEN. Besondere und angenehme Reisen in allen Klassen: NEW YORK (und) HAMBURG ALBERT BALLIN DEUTSCHLAND RESOLUTE RELIANCE. Reduzierter Preis \$175. HAPAG-KÜCHE und BEWIRKUNG. Einwandere schnellstens beschaffen.

Zur Hindenburg-Spende. Von Ministerialrat Griehmeyer, Berlin. Seit Hindenburgs Name in deutschen Blättern lebendig ist, hat der 26. April 1925, der Tag der Präsidentenwahl, die dritte Gelegenheit, daß dieser Name das deutsche Volk in zwei Lager teilte. All die Jahre vorher, als es im Struge um deutsches Schicksal ging, als alles, was uns lieb und heilig, Familie und Heimat, seinem Schicksal anheim gegeben wurde, vertraut war, da galt sein Name als das Heiligste, um das das deutsche Volk in Einigkeit sich scharte; unerschütterlich und mancher schwere Lage überdauernd lebte das Gefühl, daß in des großen Helden Hände das kriegsreiche Geschick unseres Volkes aufbewahrt sei.

Radikalheilung d. Nervenschwäche. Schwache, nervöse Personen, gelitten von Schlaflosigkeit und anderen nervösen Beschwerden, sollten diese Broschüre lesen. Sie enthält viele wertvolle Ratschläge, die Sie zu einem gesunden und kräftigen Mann oder einer gesunden und kräftigen Frau machen können. Die Broschüre ist in deutscher Sprache geschrieben und kostet nur 10 Cent. Sie ist in allen Buchhandlungen und in den meisten Apotheken zu bekommen. Wenn Sie diese Broschüre erhalten möchten, schreiben Sie an: „Radikalheilung d. Nervenschwäche“, 1000 Broadway, New York, N.Y. Ihre Broschüre wird Ihnen kostenlos zugesandt.

CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS. Weihnachts-Exkursionen nach dem alten Lande. Wenn Sie zu Weihnachten und Neujahr heimfahren wollen, so ist jetzt die Zeit, die Vorbereitungen dafür zu treffen. Besondere Reiseleistungen nach dem Kontinent von Europa werden jetzt organisiert. Wir sind gerne bereit, ausländische Kasse für Sie zu besorgen und andere Formalitäten zu erledigen. Unsere drei wunderbaren Ost-trennenden „Empress“ sind die größten und schnellsten Schiffe von und nach Canada. Unsere Schiffe haben Kabinen, dritte Klasse-Kabinen für Touristen und dritte Klasse-Unterkünfte mit 2, 4, 6 und 8 Betten. Letztere Kabinen direkt nach Quebec und anderen europäischen Häfen. Vorbezahlte Fahrkarten (prepaid) für Einwandere, die von Europa kommen, zu niedrigen Preisen. Güter-Erleichterungsscheine und Affidavits werden kostenlos beschafft. Wegen weiterer Auskunft wenden Sie sich an den nächsten C.P.S. Agenten, oder man schreibt an unsere eigenen Repräsentanten.

W. C. Casey, General Agent. 372 Main Street, Winnipeg, Man.